

Trigonometrische Vermessungen

der Königl.

Hauptstadt Prag

und

ihrer Umgebungen von 1804 bis 1812.

Von

k. k. österreichischer Artillerie - Oberleutnant, dermal
Hauptmann

Joseph Stüttner.

Sammt einem Dreyedneß.

Für die Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft
der Wissenschaften.

Prag, 1823.

Gedruckt bei Gottlieb Haase, böhm. ständ. Buchdrucker.

V o r e r i n n e r u n g.

Diese trigonometrische Vermessung enthält, wie das beiliegende Dreiecknetz zeigt, erstens die Dreiecke, welche die Hauptstadt Prag einschließen; dann jene, welche ihre Umgebungen in sich begreifen.

Um eine zusammengestellte Uebersicht von dieser Vermessung zu haben, und im Stande zu seyn, alle in diesem Dreiecknetze verzeichneten Orte in eine Karte richtig einzutragen: berechnete der Sekretär der Gesellschaft gemeinschaftlich mit Herrn Hauptmann Züttner aus den von ihm berechneten Breiten- und Längenabständen in wiener Klaftern den Breiten- und Längenunterschied in Gradtheilen von der k. Sternwarte, wobei ihre Breite von $50^{\circ} 5' 18\frac{1}{2}''$, ihre Länge aber von $32^{\circ} 5'$ zu Grunde gelegt worden.

Sowohl die Breiten- als Längenabstände wurden für eine Kugel berechnet, deren Halbmesser zwischen dem Halbmesser des Erdäquators und der Erdachse das Mittel hält, und 3358567 wiener Klafter groß ist,

Diese Rechnungsart gibt die Breitenabstände eben so richtig, wie für das um $\frac{1}{3\frac{1}{10}}$ abgeplattete Erdspählroid; bei den Längenabständen aber ist der Unterschied so unbedeutend, daß er beim geographischen Gebrauche in keiner Betrachtung kommt. Wer hierauf Rücksicht nehmen will, kann sich nach den angegebenen senkrechten Abständen für jede Abplattung der Erde die Breite und Länge selbst berechnen.

Zuerst werden die Dreyecke, wie sie im gestrichenen Kreise verzeichnet sind, angeführt; dann folgen die senkrechten Abstände nach der Ordnung der abnehmenden Breiten; den Beschluß machen die hieraus berechneten Breiten und Längen aller gemessenen Orte.

R. Astronom David,
d. 3. Sekretär der Gesellschaft.

Trigonometrische Vermessung der Königl. Hauptstadt Prag und ihrer Umgebungen.

Im Jahre 1803 den 14. April wurde auf dem Belvedere nördlich von Prag auf Veranlassung des Herrn Astronomus David wegen Verbindung der k. prager Sternwarte mit der Laurenzbergkirche durch die mathematischen Schüler des k. k. ersten Feld-Artillerie-Regiments die Grundlinie A B = 355,3261 wiener Klafter mit hölzernen Meßbalken gemessen, wobei auch ich zugegen war. (Siehe trigonometr. Vermessungen zur Verbindung der Königl. prager Sternwarte mit dem Laurenzberg, von Alois David, Prag 1805) Abhandl. der Königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften II. B. in 8. Seite 43.

Als Lehrer einer Abtheilung der gedachten Schüler, benützte ich im Jahre 1804 diese Grundlinie zur Übung und Ausbildung meiner Schüler, und bestimmte mehrere Kirchthürme der Stadt.

Im Jahre 1806 nahm ich mit den damaligen Schülern diese Übung wieder vor, und entschloß mich,

diese Messung durch größere Dreiecke mehr auszudehnen und die Dreiecke so zu wählen, damit in der Folge eine Triangulirung der ganzen Stadt von denselben bewirkt werden könne. Die vorzüglichsten Dreiecke, welche bemerkt zu werden verdienen, sind: A C Sternwarte, A B Jägerhaus, Jägerhaus A C, und Jägerhaus C E. Die Punkte C und E bemerkte ich mit langen eingegrabenen und oben bezeichneten Steinen, und auf dem Jägerhaus gab mir die Mitte des Thurms (auf dem man stehen und ein Instrument bequem stellen kann) den Standpunkt für jeweilige Vermessungen.

Im Jahre 1811 hatte ich mir vorgenommen, als Übung für die Schüler einerseits, und andererseits um den seit lange bestandenen prager Plan zu berichten, die Thürme in der Stadt trigonometrisch zu verbinden, und bestimmte die Dreiecke (wie sie in dem Neß mit punktierten Linien verzeichnet sind,) A E G, A G H, M G H, A H K, K H I, welche jene vortheilhafte Lage hatten, um den vorgesehenen Zweck auch vortheilhaft erreichen zu können.

Herr Astronom David hatte schon früher den Wunsch gehegt, ein Absehen gegen Süden im Meridian der Sternwarte in der Absicht aufzustellen zu lassen, um von der Sternwarte aus zu jeder Tageszeit ein Instrument in den Meridian zu stellen. Ich ließ daher vor dem Anfange der Triangulirung eine gegen 3 Klafter lange, mit Oelfarbe überstrichene Stange senkrecht auf dem Wisschrad in jenen Punkt einse-

hen, den Herr Astronom von der Sternwarte durchs Fernrohr seines Reichenbachischen Kreises angab. Diese Stange nahm ich als einen Fixpunkt in meine Dreiecke auf, wodurch die Orientirung der vorgesetzten Vermessung erreicht war.

Ich bediente mich bei dieser, so wie den vorgehenden Vermessungen des Voigtländischen Quadranten, den die mathematische Schule des löbl. ersten Feld-Artillerie-Regiments besitzt, und durch welchen man die Winkel von Minute zu Minute messen kann. Durch erlangte Uibung in der Messung der Winkel schätzte ich ziemlich verläßlich dieselben bis auf $\frac{1}{4}$ Minute. In den vorgedachten Dreiecken wurden alle drei Winkel gemessen.

Wie bereits gesagt, von den Standpunkten A, C, E, G, K, I, H und M konnte ich durch Messung der Winkel alle Thürme der Stadt trigonometrisch bestimmen, und ich war hiebei darauf bedacht, wo es möglich war, dieselben von mehr als einer Grundlinie zu bestimmen, und überzeugte mich dadurch von der Richtigkeit der Vermessung, wie es auch einige hier beigefügte Dreiecke beweisen.

Diese Triangulirung ist die Grundlage des geometrischen Grundrisses von der königl. Hauptstadt Prag; denn im Februar 1812 geruhten Se. Majestät der Kaiser auf einen von Sr. Exzellenz dem Herrn Oberstburggrafen Grafen von Kolowrat Liebsteinsky gemachten Vortrag, zu befehlen, daß ein geometrischer Plan, sowohl von der königl. Hauptstadt Prag,

als von den Umgebungen derselben verfaßt werde, und da mir die Leitung dieser Aufnahme als damaligen Lieutenant und Lehrer der mathematischen Schule des löbl. ersten Feld-Artillerie-Regiments übertragen wurde, so diente diese vorgedachte Triangulirung als Vorarbeit der geometrischen Aufnahme von Prag.

Im Monat May 1812 vollendete ich die Berechnung der Dreiecke, und da ich auch die Längen- und Breitenabstände von der Sternwarte aller Fixpunkte berechnet hatte, setzte ich den Maßstab fest, nach welchem die Aufnahme geschehen sollte. Wegen der großen Ausdehnung, welche Prag hat, fand ich, daß es am vortheilhaftesten wäre, den wiener Zoll gleich 60 Klaftern fest zu setzen; weil in dieser Größe die einzelne Klafter noch deutlich angegeben, somit das Detail ziemlich vollständig ausgearbeitet werden könnte, und andererseits ist die Ausdehnung der Aufnahme doch noch in der Größe, daß es die Kosten, so dieselbe in Kupfer zu stechen erfordern würde, nicht zu sehr erhöhte.

Nach diesem Maßstabe trug ich auf drei Meßtischblätter die berechneten Fixpunkte nach ihren gefundenen Längen- und Breitenabständen auf, und machte mit diesen im Monat Juni 1812 den Anfang zur wirklichen Aufnahme. Ich überzeugte mich hiebei mit Vergnügen, daß bei orientirten Meßtischen alle aufge tragenen Fixpunkte in den Visirlinien lagen, die auf den Meßtischen über den Standpunkt zu den anvisirten Punkten gezogen wurden. Damit die drei Meßtische

zugleich arbeiten konnten, übertrug ich die Leitung des ersten dem damaligen Oberfeuerwerker, nun Oberlieutenant, Joseph Krieger, den andern dem damaligen Feuerwerker, nun Straßenmeister, Joseph Berger, und den dritten dem damaligen Feuerwerker, nunmehrigen Lehrer der Mathematik in Petrinia in der banater Gränze, Anton Zerpö.

Das Orientiren der Meßtische geschah über einige der vorbesagten Standpunkte, von denen dann jeder der Meßtische sich in die Stadt durch geometrische Dreiecke hineinarbeitete. Das Lokale erschwerte diese Arbeit besonders auf der Kleinseite. In der Stadt selbst wurden die neuen Standpunkte für die Meßtische entweder durch das Rückwärtseinschneiden, oder aber durch das Anvisiren und Ausmessen neuer Standlinien bestimmt. Die auf die Meßtischblätter aufgetragenen Fixpunkte traten hier in die vortheilhafteste Wirkung; denn fast in jeder Gasse konnte man einen, auch mehrere verley Thürme entdecken, und durch diese die beste Orientirung der Meßtische erhalten. Die Gassen mit ihren verschiedenen Wendungen wurden mittelst Abscissen und Ordinaten bestimmt.

Nachdem auf diese Art der Umfang aller Viertel der Stadt auf die Meßtischblätter gebracht waren, wurden die Häuser mit ihren Höfen und Gärten aufgenommen und eingezeichnet. Bei der großen Zahl der Häuser und ihrer verschiedenartigen Verbindung, konnte diese Ausmessung nur mittelst des Klaftermaßes gemacht werden, und das Einzeichnen der Häuser nach

ihrer richtigen Lage erforderte viele Mühe und Aufmerksamkeit.

Nachdem auf diese Art die Aufnahme der Stadt mit den Meßtischen vollkommen eingeleitet war, machte ich den Anfang mit der trigonometrischen Vermessung von den Umgebungen Prags.

Da die mathematische Schule des löbl. ersten Feld-Artillerie-Regiments mit keinem andern Winkelmesser als dem Voigtländischen Quadranten versehen war, und dieser wegen seiner Größe und Schwere sehr unbequem zum Übertragen ist; so ersuchte ich den Herrn Baron Wenzel von Vernier, mir seinen Theodoliten (von W. et Jones Nro. 135. Holzborn in London verfertigt;) für diese Arbeit zu leihen, wozu Er als Verehrer der Wissenschaft und Kunst sich sehr bereitwillig fand. Dieses Instrument zeigt die Winkel von 3 zu 3 Minuten, ist gut getheilt und mit einem sehr guten Fernröhrel versehen. Durch Übung, die ich mir bald eigen zu machen suchte, schätzte ich die Winkel bis zur Gewißheit auf 30 bis 40 Sekunden, welches mir die drei gemessenen Winkel eines Dreiecks deutlich zeigten. Diese waren meistens etwas größer als 180° , mehrmal aber auch kleiner, jedoch war der Abgang von 180° immer geringer, als der Überschuß. Ich konnte deswegen nicht genau ausmitteln, um wie viel ich jeden gemessenen Winkel zu groß oder zu klein schätzte, und maß daher so viel Winkel, als es nur möglich war, d. h. ich bestimmte einen und denselben Ort von so vielen

Standpunkten, als es das Lokale zuließ, und nahm aus mehreren Bestimmungen das Mittel. Eben so sorgfältig behandelte ich die rechtwinklichen Dreiecke, und bestimmte von mehr als einem Standpunkte die Längen- und Breitenabstände der Orte.

Diese trigonometrische Vermessung beruht auf der ersten im Jahre 1803 am alten Belvedere mit Meßbalken gemessenen Grundlinie A B von 355,3261 wien. Klafter.

Da die eben erwähnte Grundlinie auf diese große Aufnahme sehr klein ist, so war es nothwendig, dabei mit aller möglichen Vorsicht und Aufmerksamkeit vorzugehen, weil ich, wie das Dreieck-Meß es zeigt, aus dem Kleinen ins Große übergehen mußte. In den Jahren 1806 und 1811 hatte ich, wie schon oben gesagt, durch wiederholte Vermessung die Seite Sternwarte A genau bestimmt, und fand diese = 738,2 Klafter. Diese so bestimmte Seite Sternwarte A hat mir für dieses Dreieck-Meß als Grundlinie gedient.

Den ersten Standpunkt wählte ich mir auf dem Ziskaberge in L, beobachtete hier und in A die Winkel zur Sternwarte; Herr Astronom David aber hatte die Gefälligkeit, den dritten Winkel A Sternwarte L mit dem Reichenbachischen Kreise zu messen, wodurch ich in den Stand gesetzt wurde, das Dreieck A L Sternwarte so richtig zu erhalten, als ich es zu dieser ausgedehnten Arbeit wünschte. Sonach entwickelte ich immer größere Dreiecke, wie es auch

aus dem Neß zu ersehen ist, und überzeugte mich, wie schon erwähnt, durch vielfältige Bestimmungen von der Richtigkeit der Dreyecke. Zur Kontrolle dieser Vermessung bestimmte ich vorzüglich einige Punkte, die theils ich, theils Herr Astronom David, und theils Herr Oberlieutenant Kielmann vom Generalquartiermeister-Stabe schon in vorhergehenden Messungen bestimmt hatte. So finde ich aus dem Dreyeck 6, Dabliher Pyramide, Laurenzibergkirchel, die Seite Dabliher Pyramide, Laurenzibergkirchel = 4004,16 Klafter, und dann diese nämliche Seite aus dem Dreyecke 1, Dabliher Pyramide, Laurenziberg = 4003,7 Klafter. Herr Oberlieutenant Kielmann fand selbe aus seinem Dreyecke und einer ganz andern Grundlinie 4002,6 wiener Klafter.

Eben so finde ich bei noch größeren Entfernungen übereinstimmende Resultate, so z. B. erhalte ich aus dieser gegenwärtigen Vermessung die Entfernung des Melniker Kirchthurms von dem Kirchel des Georgsberges = 7214,1 Klafter, und Herr Astronom David aus einer ganz andern Vermessung, die sich auf die Dreyecke der Triangulirung des Generalquartiermeister-Stabes gründet, diese nämliche Entfernung = 7217,8 Klafter. Dagegen fand ich aus den im Verhältniß zu kleinen Seiten die große Entfernung der Kirche Nadeschin von der Dabliher Pyramide = 12368 Klaftern; Herr Astronom David und Herr Oberlieutenant Kielmann aber 12309 Klafter.

Um 11. November 1818 hatte Herr Astronom David die Gefälligkeit, mir auf der königl. Sternwarte mit dem Reichenbachischen Kreis den Winkel Süd, Sternwarte, St. Gallikirche bei Königssal = $9^{\circ} 48' 15''$; und den Winkel Süd, Sternwarte, Königssaler Glockenthurm = $7^{\circ} 58' 20''$ zu messen, die Rechnung aus meinen Dreiecken gibt den Winkel Süd, Sternwarte, St. Gallikirche = $9^{\circ} 47' 30''$, und den Winkel Süd, Sternwarte, Königssaler Glockenthurm = $7^{\circ} 57' 32''$. Woraus sich dann die Entfernung Sternwarte Gallikirche = 6662 Klaftern, und Sternwarte Königssaler Glockenthurm = 6424,3 Klaftern ergibt.

Um so übereinstimmender sind die Bestimmenungen der näher liegenden Punkte, mit den früheren Vermessungen, so z. B. habe ich in dieser Vermessung gefunden, daß die Kirche von Bohniž um 20,4 Klafter westlicher, und 2799,5 Klafter nördlicher liegt, als die prager Sternwarte.

In meinen Vermessungen 1807 und 1811 finde ich diesen Längenabstand = 21,0 Klafter westlich, und Breitenabstand = 2803 Klafter nördlich.

Die Länge von Mathias-Sirchel in diesen Vermessungen =	1474,2	fl. westlich.
— Breite — — — — — — — —	=	= 1560,6 — nördlich.
— Länge — — — aus der früheren Vermessung =	=	= 1474,0 — westlich.
— Breite — — — — — — —	=	= 1560,0 — nördlich.
Längenabstand von St. Margaretha in dieser Messung =	=	= 2258,6 — westlich.
Breitenabstand — — — — — — —	=	= 102,7 — südlich.
Längenabstand — — — — — — —	=	= aus der früheren Messung = 2257,0 — westlich.
Breitenabstand — — — — — — —	=	= 102,0 — südlich.

Die auf dem Dreieck-Netz des Plans beschriebenen Punkte, sowohl mit Zahlen als Buchstaben, sind Standpunkte, auf denen ich Winkel gemessen habe, und alle scharf gezogenen Linien der Dreiecke haben mir als Grundlinien jener Dreiecke gedient, durch welche ich die Ortschaften und andere Fixpunkte bestimmt habe. Die letzterwähnten Dreiecke habe ich nicht ausgezogen, weil sonst das Dreieck-Netz zu viel mit Linien überhäuft worden wäre: übrigens ist der Gang der Bearbeitung aus den beigefügten Dreiecken zu entnehmen.

Um das Zentriren zu vermeiden, errichtete ich in den gewählten Standpunkten Stangen mit Strohwischen versehen, die ich aus der Erde heben und wegnehmen konnte, wo ich sodann über diese Punkte das Instrument genau stellen konnte.

Sch hatte mir zwar vorgenommen, alle Dörfer und merkwürdige Punkte, welche auf 2 Meilen von der Hauptstadt entfernt liegen, mit in dieses Netz aufzunehmen; allein es hinderte mich in meinem Vorhaben erstens: die kurze Zeit, die ich zur wirklichen Triangulirung verwenden konnte, und zweitens das sehr mit Racheln und Thälern durchschnittene Terrain. Ich hätte daher noch viel mehrere Standpunkte annehmen müssen, als ich wirklich angenommen habe, um die noch fehlenden Orte, welche versteckt in den Thälern liegen, anvisiren zu können.

Endessen glaube ich mit Recht bemerken zu können, daß dieses Netz hinreichend mit Fix- und Stand-

punkten versehen ist, um diese Umgebungen mit Meßtischen aufnehmen zu können, und daß ein jeder Meßtisch reichlich mit Fix- und auch einigen Standpunkten versehen werden kann, um die Aufnahme mit denselben so richtig als möglich zu erhalten.

Die Richtung der Orte, hinsichtlich der Weltggenden, gründet sich auf den Winkel, welchen die Laurenzberg-Kirchkuppel zur Sternwarte mit dem Meridian derselben einschließt, und welcher vom Herrn Astronom David so richtig als möglich gemessen wurde.

Auch konnte ich mehrere Ortschaften, welche auf dem Dreieckneß erscheinen, nur aus einem einzigen Standpunkte anvisiren. Um doch einigermaßen einen Nutzen hiervon zu ziehen, habe ich auf dem Neß diese gemessene Winkel verzeichnet, und diese gezogenen Visir-Linien aus der großen Müllerischen Karte durch mehrere Versuche durchschnitten, und dann durch fertere Verzeichnung ihre Längen- und Breitenabstände bestimmt, und sie am Ende der Tafel, welche die Längen- und Breitenabstände enthält, beifügt.

Grunddreiecke für trigonometrischen Vermessung der Königl. Hauptstadt Prag.

von Sägerei 1806.

Dreieck A, B, Sägerhaus.

$$\begin{array}{rcl} \text{Seite } A B & = & 355,3261 \text{ Hlafster} \\ \text{Winkel } B, A, \text{ Sägerhaus} & = & 55^\circ 4' 27'' \\ - \quad \text{Sägerhaus, } B, A & = & 86 16 46 \quad - \quad B \quad - \quad = 466,5 \quad - \end{array}$$

A, Sägerhaus, C.

$$\begin{array}{rcl} \text{Seite } A \text{ Sägerhaus} & = & 567,8 \text{ Hlafster} \\ \text{Winkel } C, A, \text{ Sägerhaus} & = & 71^\circ 47' 43'' \\ - \quad A, \text{ Sägerhaus, } C & = & 54 58 18 \quad - \quad C \quad A \quad = 580,4 \quad - \end{array}$$

A, Sägerhaus, E.

Seite A Sägerhaus = 567,8 Fläster	Winkel A, E, Sägerhaus = $25^{\circ} 15' 0''$
Winkel B, A, Sägerhaus = $53^{\circ} 20' 30''$	Seite E Sägerhaus = 1067,9 Fläster
- A, Sägerhaus, E = 101 24 30	- A E = 1304,7 -

A, C, Sternwarte.

Seite A C = 580,4 Fläster	Winkel A, Sternwarte C = $51^{\circ} 45' 10''$
Winkel Sternwarte, A, C = $35^{\circ} 34'.. 0''$	Seite C - = 429,9 Fläster
- A, C, Sternwarte = 92 40 50	- A - = 738,2 -

W o m S a h r e 1811.

Dreyed A, E, G.

Seite A E = 1304,5	Winfel im Mittel
Winfel A, E, G = 82° 28' 30"	Winfel E, G, A, = 68° 46' 0"
- G, A, E = 28 45 30	Seite A G = 1387,5
	Winfel
	- E G = 673,3

M, E, G.

2 Seite E G = 673,3	Winfel
Winfel G, M, E = 28° 42' 43"	M, E, G, = 77° 2' 29"
- E, G, M = 74 14 48	Seite G M = 1365,9
	Winfel
	- E M = 1348,9

A, G, II.

Seite A G = 1387,5 fläfter im Mittel
 Winkel II, A, G = $76^{\circ} 56' 30''$
 — A, G, H = 55 28 55

A, H, K.

Seite A H = 1548,7 fläfter.
 Winkel H, A, K = $66^{\circ} 45' 30''$
 — K, H, A = 51 52 16

H, K, I.

Seite H K = 1621,2 fläfter
 Winkel I, H, K = $34^{\circ} 24' 50''$
 — H, K, I = 80 26 30

Winkel G, H, A = $47^{\circ} 34' 35''$
 Seite H G = 1831,0 fläfter
 — A, H = 1548,7 —

Winkel A, K, H = $61^{\circ} 22' 14''$
 Seite H K = 1621,2 fläfter
 — K A = 1387,9 —

Winkel H, I, K = $65^{\circ} 8' 40''$
 Seite I K = 1009,8 fläfter
 — H I = 1761,9 —

K, I, Stange auf dem Wifchrad.

Seite K I = 1009,8 Fläster	Winfel I, Stange, K = 63° 9' 45''
Winfel-Stange, K, I = 33° 58' 0''	Seite I Stange = 632,3 Fläster
- K, I, Stange = 82 52 5	- K - = 1122,9 -

K, H, Sternwarte.

Seite K H = 1621,2 Fläster	Winfel H, Sternwarte, K = 110° 32' 25''
Winfel K, H, Sternwarte = 25° 54' 55''	Seite K, - - - = 701,7 Fläster
- H, K, - - - = 45 32 40 - H, - - - = 1236,1 -	

A, K, Sternwarte.

Seite A K = 1387,9 Fläster	Winfel A, Sternwarte, K = 149° 7' 20''
Winfel A, K, Sternwarte = 15° 49' 45''	Seite A - - - = 737,6 Fläster
- A, K, - - - = 15 3 5 - K, - - - = 702,3 -	

A, G, Sternwarte.

Seite A	G = 1387,5	Fläster
§Sinfel	Sternwarte A, G = 25° 15' 5"	
- A, G, Sternwarte = 23 37 30		

H, A, Laurenzberg für φ el.

Seite H	A = 1548,7	Fläster
§Sinfel	Laurenz. H, A = 47° 37' 35"	
- H, A, Laurenz.	= 77 18 10	

H, I, Laurenzberg.

Seite H	I = 1761,9	Fläster
§Sinfel	I, H, Laurenz. = 38° 39' 30"	
- Laurenz. I, H	= 74 20 15	

H, K, Karlshof (Kuppel.)

Seite H K = 1621,2	Winkel H, Karlshof, K = 116° 33' 40"
Winkel H, K, Karlshof = 20° 38' 0"	Seite H — = 638,7 Winkel
— Karlshof, H, K = 42 48 20	— K — = 1231,6 —

I, K, Karlshof.

Seite I K = 1010 Winkel	Winkel K, Karlshof, I = 50° 18' 45"
Winkel Karlshof, K, I = 59° 49' 5"	Seite I — = 1134,5 Winkel
— K, I, Karlshof = 69 52 10	— K — = 1232,3 —

I, H, Freuherrn (Kuppel.)

Seite I H = 1761,7 Winkel	Winkel I, Freuh., H = 78° 9' 10"
Winkel I, H, Freuh. = 55° 46' 35"	Seite I Freuh. = 1488,4 Winkel
—, H, I, — = 46 4 15	— H — = 1296,4 —

H, M, Freugherrn.

Seite H M = 1416,1 Stäfer	Winkel M, H, Freugh. = $30^{\circ} 37' 15''$	Winkel M, Freugh. H = $83^{\circ} 50' 45''$
Winkel M, H, Freugh. = $30^{\circ} 37' 15''$	Seite M — —	= 725,5 Stäfer
— H, M, — = 65 32 0	— H —	= 1296,4 —

Breiten- und Längenabstände

nachstehender Punkte in der Hauptstadt Prag von
der Königl. Sternwarte, bestimmt aus der Triangu-
lirung im Jahre 1811.

Benennung der Standorte.	Breiten= Wiener Klaftern.	Längen= östl. 40° 87'	Breit.= 30' 58"	Läng.= 2,7
Standpunkt. A	665,5 nörd.	319,4 west.	36,3	36,5
— — B	590,9 —	28,3 west.	36,3	2,7
— — M	547,2 —	380,9 östl.	33,6	1' 32,3
— — E	431,0 —	963,8 west.	26,5	18,1
— — C	386,0 —	189,2 —	23,7	12,5
— — G	209,8 südl.	757,2 —	12,88	1 35,6
— — K	386,9 —	585,4 —	23,76	56,0
— — H	726,0 —	1000,1 östl.	44,6	1 0,2
— — I	1395,6 —	629,6 west.	85,7	1 52,6
— — L	99,9 nörd.	1176,6 östl.	6,1	

Name der Säulenfüße.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Ubstand in	Wiener Mafern.	Ubstand in	Gradtheilen.
Sägerhaus am Bübencj	1052,7 nördl.	95,8 weßl. 1' 4''6	—	9,2
Artillerie-Laboratorium nördliche Dachspitze	424,1 —	421,3 —	26,0	40,3
Daliborka	336,0 —	436,1 —	20,6	41,7
Bassethurm bei St. Joseph (Bzodárná v lw. Szegfa)	333,1 —	446,2 öfl.	20,5	42,7
Sirchthurm der barmherzigen Brüder (Bzéjna Milostbnj)	311,0 —	163,9 —	19,1	15,7
Bleiher Thurm (Bjlá wěž na hrádě Pražském)	309,7 —	498,0 —	19,0	47,7
Gymnäzialer Thurm auf dem Schloß (Gjerná wěž na zámku)	307,2 —	431,2 —	18,9	41,3

	Breiten= Längen= Abstand in Mettern.	Breiten= Längen=	Breiten= Längen=
Gesuiten-Gartensaal (Geszunytsia jahradu) . . .	306,7 nördl.	120,0 westl.	18''8 11''5
Michulka (östlich nächst der Staubbrücke) . . .	276,0 —	604,1 —	16,9 57,8
St. Peter auf dem Porfiz (zw. Peter na Poriči)	270,0 —	663,2 östl.	16,6 1' 3,5
St. Lazarus	268,1 —	293,1 —	16,5 28,0
St. Georg (fürlicher Kirchthurm)	267,1 —	516,8 westl.	16,4 49,5
Schloßkirche (Schurm)	236,1 nördl.	603,5 —	14,5 57,8
Ursulinerkirchthurm	216,0 —	868,5 —	13,3 1 23,1
Kirchthurm zum heil. Geist	205,2 —	148,2 östl.	12,6 14,2
Kapuzinerkirchthurm	201,7 —	976,9 westl.	12,4 1 33,5
Laureta (großer Schurm)	154,6 —	942,5 —	9,5 1 30,2

Names der Kirpunkte.	Breiten= Längen= Kubstand in Wiener Mettern.	Breiten= Längen=
Bartholomäuskirchhügel	141,9 nördl. 782,0 westl.	8'7 1' 14''8
Bartholomäuskirchhügel	138,1 — 156,9 östl.	8,5 15,0
St. Thomas Kirchthurm (v. zw. Domäße)	126,1 — 423,6 westl.	7,7 40,5
St. Stephan (großer Thurm) westl. westl. zw.	104,8 — 327,7 östl.	6,4 31,4
Steinfeitner Kuppel der St. Vitus-Kirche ..	78,2 — 491,8 westl.	4,8 47,1
Mitteläster Kuppel der St. Vitus-Kirche ..	73,5 — 127,3 östl.	4,5 12,2
Schneinfirche (nördlicher Thurm)	65,3 — 222,5 —	4,0 21,3
R. f. Mauthshaus, ehemalige Hysterer-Kirche	45,4 — 459,0 —	2,8 43,9

	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
			Abstand in	
			Gradtheilen.	
Names der Kirchen.				
Kleinfeiter großer Brüderturm (Malostranská mohylí věž)	39,9 nördl.	365,1 weßl.	2''4	34''9
Pulverturm (westliche Spitze) Strahová věž v Frádl. Dvorá	37,2 —	425,1 östl.	2,3	40,7
Mitfräder Rathhaus	24,2 —	158,0 —	1,5	15,1
St. Johannes Statue auf der Brücke	3,1 —	234,4 weßl.	0,2	22,4
Stift Strahov (Mittelthürmel)	5,5 fütl.	1019,1 —	0,3 1'	37,5
Kuppel der Kreuzherren-Kirche.	11,7 —	81,6 —	0,7	7,8
Südlicher Maltesersturm	12,7 —	397,6 —	0,8	38,0
Mitf. Brüderturm (Staroměstská mohylí věž)	28,0 —	108,6 —	1,7	10,4

Name der Kirpunkte.	Breite=	Längen=	Breiten=	Längen=
	25ftand in	Metern	25ftand in	Metern
St. Galli, nördlicher Kirchturm	58,2 fübl.	214,7 östl.	3''6	20''5
Karmelitenthurm der Kleinseite	58,4 —	495,1 westl.	3,6	47,4
Alt. Wasserthurm (Staroměstská vodárna)	70,3 —	113,4 —	4,3	10,8
St. Heinrich (Gloßenthurm) Želšák Janovice v. sw. Gindřicha	88,9 —	512,9 östl.	5,5	49,1
Altstädtter Dominikanerthurm	98,5 —	72,4 —	6,0	6,9
Kleinfeithner Dominikaner, jetzt Polthaus . . .	114,6 —	448,9 westl.	7,0	43,0
Kirchturm zu St. Valentín (Kostel sv. Valentina	199,0 —	31,4 östl.	12,2	3,0
Saurenberg (Kuppel der Kirche).	208,2 —	768,9 westl.	12,8	1' 13,6

Breiten= Längen= Winkel in Wiener Maßtern.	Breiten= Längen= Winkel in Gradtheilen.
Granitfelsen (Feste)	211,6 Fuß. 275,6 öfl. 13''0 26''4
Niederlagsthurm an der Mauer auf dem Laurenz.	311,8 — 700,5 westl. 19,1 1' 7,0
St. Michael (lutherische Kirche) Fössel zw. Michaela	381,2 — 52,6 — 23,4 5,0
Trinitatirichtthurm	414,6 — 137,8 öfl. 25,5 13,2
St. Walbertkirche in Giechberg	465,6 — 34,5 westl. 28,6 3,3
Neustädter Rathhaus	497,0 — 182,2 öfl. 30,5 17,4
Neustädter Wasserkürturm	552,2 — 104,0 westl. 33,9 9,9
Stephansthurm	605,5 — 306,1 öfl. 37,2 29,3
Gmichower Wasserkürturm (Gmochna na Gmichowë)	616,6 — 271,1 westl. 37,9 25,9

Names der Giraffene.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Wüffend in	Wüffend in	Wüffend in	Gradtheilen.
St. Sigratz auf der Reufstadt	652,7 füdl.	189,8 öfl.	40''0	18''1
St. Katharinathurm (zw. Raterina)	764,0 —	326,6 —	46,9	31,2
Gmaus (Glowanisch Häßter Emurz)	834,4 —	26,8 —	51,2	2,5
Gialfa, nördlicher Thurm	838,9 —	71,8 —	51,5	6,8
St. Apolinar (v zw. Apolohnäre)	930,1 —	269,8 —	57,1	25,8
Dreyfaltigkeit (beim Viehmarkt) Gw. Trogice ..	938,6 —	44,4 —	57,6	4,2
Silisabethinerinnen (Kirchthurm) Wüffetinhy	1006,2 —	142,1 — 1'	11,8	13,6
Karlshof (Kuppel) Karlow	1052,3 —	451,0 — 1	4,6	43,1
Gluip (Glupp)	1121,3 —	186,7 — 1	8,8	17,8
St. Peter u. Paul am Bischofsh.) St. Petri na Wüffehör. 1303,7 —		60,8 — 1	20	5,8
Die Stange am Wüffehrad im Merid. der Sternw. 1344,9 —	0	1 22,6	0.	

Breiten und Längen der Standorte bei, und
der Fixpunkte in Prag.

Benennung der Standorte.

Des Standpunktes	Breite.	Länge.
A	50° 5' 59"	32° 5' 30" 6
B	— 5 54,3	— 4 57,3
M	— 5 51,6	— 5 36,5
E	— 5 44,5	— 3 27,7
C	— 5 41,7	— 5 41,9
G	— 5 5,1	— 3 47,5
K	— 4 54,2	— 4 4
H	— 4 33,4	— 4 24,4
I	— 4 32,3	— 3 59,8

Namen der Fixpunkte.

Sägerhaus am Bubenč..	50° 6' 22" 6	32° 4' 50" 8
Artillerie-Laboratorium		
nördliche Dachspitze.....	— 5 44,0	— 4 19,7
Daliborka (Thurm)....	— 5 38,6	— 4 18,3
Wasserth. bei St. Joseph	— 5 38,5	— 5 42,7

C

Namen der Fixpunkte.

	Breite.	Länge.
Kirchthurm der harm-		
herzigen Brüder.....	50° 5' 37" 1	32° 5' 15" 7
Weißer Thurm	— 5 37,0	— 4 12,3
Schwarzer Thurm auf		
dem Schlosse.....	— 5 36,9	— 4 18,7
Fesuiten-Gartensaal....	— 5 36,8	— 4 48,5
Michulka Thurm (östl.		
nächst der Staubbrücke) ..	— 5 34,9	— 4 2,2
St. Peter auf dem Voržiz	— 5 34,6	— 6 3,5
St. Kastulus.....	— 5 34,5	— 5 28
St. Georg (südl. Kirchth.)	— 5 34,4	— 4 10,5
Schloßkirche (Thurm) ...	— 5 32,5	— 4 2,2
Ursulinerkirchthurm	— 5 31,3	— 3 36,9
Kirchthurm zum heil. Geist	— 5 30,6	— 5 14,2
Rapuzinerkirchthurm ...	— 5 30,4	— 3 26,5
Laureta (großer Thurm)	— 5 9,5	— 3 29,8
Barnabitenkirchthürmel..	— 5 26,7	— 3 45,2
Paulanerkirchthurm	— 5 26,5	— 5 15,0
St. Thomaskirchthurm..	— 5 25,7	— 4 19,5
St. Jakob (großer Thurm)	— 5 24,4	— 5 31,4
Kuppel der Kleinseitner		
St. Niklaßkirche	— 5 22,8	— 4 12,9
Kuppel der altstädtter		
St. Niklaßkirche.....	— 5 22,5	— 5 12,2
Theinkirche(nördl.Thurm)	— 5 22,0	— 5 21,3
R. f. Mauthhaus, ehe=		
malige Hibernerkirche ...	— 5 20,8	— 5 43,9

N a m e n d e r F : p u n k t e .

	Breite.	Länge.
Kleinseite, großer Brücke enth.	50° 5' 20" 4	32° 4' 25" 1
Altstädtter Rathhaus ...	— 5 19,5	— 5 15,1
Pulverthurm (westl. Spitze) —	5 20,3	— 5 40,7
St. Johannes Sitze auf der Brücke	— 5 18,2	— 4 37,6
Stift Strahow (Mittel- thürmel)	— 5 17,7	— 3 22,5
Kuppel der Kreuzherrnkirche —	5 17,3	— 4 52,2
Südl. Malteserthurm ..	— 5 17,2	— 4 22,0
Altstädtter Brückenthurm. —	5 16,3	— 4 49,6
St. Galli, nördl. Kirchth. —	5 14,4	— 5 20,5
Karmeliterth. der Kleins. —	5 14,4	— 4 12,6
Altstädtter Wasserthurm ..	— 5 14,7	— 4 49,2
St. Heinrich (Glockenth.) —	5 12,5	— 5 49,1
Altstädtter Dominikanerth. —	5 12,0	— 5 6,9
Kleinseitner Dominikaner, jetzt Posthaus	— 5 11,0	— 4 17,0
Kirchthurm zu St. Valentin —	5 5,8	— 5 3
Laurenzberg (Kuppel der Kirche)	— 5 5,2	— 3 46,4
Thurm auf der Franziskaner- kirche	— 5 5,0	— 5 26,4
Niederlagethurm an der Mauer auf dem Laurenzb. —	4 58,9	— 3 53
St. Michel (luther. Kirche) —	4 54,6	— 4 55
Trinitatikirchthurm	4 52,5	— 5 13,2
St. Adalbertkir. in Gircharž —	4 49,4	— 4 56,7

Namen der Fixpunkte.

	Breite.	Länge.
Neustädter Rathhaus . . .	50° 4' 47" 5	32° 5' 17" 4
Neustädter Wasserthurm . . .	— 4 54,1	— 4 50,1
Stephansthurm	— 4 40,8	— 5 29,3
Smichower Wasserthurm . . .	— 4 40,1	— 4 34,1
St. Ignaz auf der Neust. . .	— 4 38,0	— 5 18,1
St. Katharinathurm	— 4 31,1	— 5 31,2
Emaus	— 4 26,8	— 5 2,5
Salka nördlicher Thurm . .	— 4 26,5	— 5 6,8
St. Apolinar	— 4 20,9	— 5 25,8
Dreyfaltigkeit (beim Biehmarkt)	— 4 20,4	— 5 4,2
Elisabethinerinn. (Kirchth.)	— 4 16,2	— 5 13,6
Karlshof (Kuppel)	— 4 13,4	— 5 43,1
Slup (Kirchth.)	— 4 9,2	— 5 17,8
St. Peter und Paul am Wischehrad (Thürmel auf der Kirche)	— 3 58	— 5 5,8
Die Stange auf dem Wi- schehrad im Meridian der Sternwarte	— 3 56	— 5 0.

Grunddreiecke zur trigonometrischen Vermessung der Umgebungen der Königl. Hauptstadt Prag.

Die im April 1803 gemessene Grundlinie $AB = 355,3261$ wiener Stäfer ist auch die Grundlinie für die Triangulirung von 1811.

Denn im Jahre 1804 und 1806 suchte ich die Seite A Sternwarte so genau als möglich auszumitteln.

Diese Seite A Sternwarte ist die Grundlinie für alle folgende im Jahre 1812 bestimmte Dreiecke, und die Dreyecke wurden folgendermaßen aneinander gesetzt.

Sternwarte A, L.

Seite A Sternwarte	= 738,2	Stäfer	Bindefl. Sternwarte L, A	= 38° 16' 27"
Bindefl. A —	L = 59° 30' 26"		Seite A, L,	= 1026,923 Stäfer
— L, A, —	= 82 13 7	—	— L, Sternwarte	= 1180,78 —

Sternwarte, L, r.

Geite L	Sternwarte = 1180,78	Fläster	Winfel Sternwarte, r, L, = 91° 55' 44"
Winfel 1, L,	—	= 58° 52' 43"	Geite 1, — = 1011,45 Fläster
— L	—	i = 29 11 33	— r, L, = 576,25 —

Sternwarte L, 8.

Geite Sternwarte, L = 1180,78	Fläster	Winfel L, 8, Sternwarte = 31° 21' 10"
Winfel 8, —	L = 85° 16' 30"	Geite 8, L, = 2261,675 Fläster
— — L, 8 = 63 22 20	—	Sternwarte 8 = 2028,69 —

Sternwarte 8, r.

Geite Sternwarte 8 = 2028,69	Fläster	Winfel Sternwarte, r, 8 = 44° 55' 4"
Winfel 8, —	i = 114° 27' 6"	Geite 8, r, = 2615,438 Fläster
— r, 8, —	= 20 37 50	— r, Sternwarte = 1012,32 —

Sternwarte 8, 6.

Seite Sternwarte, 8 = 2028,69 Fläster	Winfel 8, 6 = 78° 48' 0"	Winfel 8, 6, Sternwarte = 41° 41' 0"
Winfel 8 — —	Seite 8, 6 = 59 31 0	= 2292,5 Fläster
— 6,8 —	— 6, Sternwarte	= 2628,49 —

6, 8, 2.

Seite 6, 8, = 2992,6 Fläster im Mittel	Winfel 8, 2, 6 = 48° 43' 28"
Winfel 2, 6, 8 = 44° 15' 39"	Seite 8, 2 = 2779,09 Fläster
— 6,8,2 = 87 0 53	— 2, 6 = 3976,52 —

1, 6, 8.

Seite 1, 8 = 2615,491 Fläster im Mittel	Winfel 1, 6, 8 = 59° 46' 25"
Winfel 8, 1, 6 = 81° 21' 0"	Seite 6, 8 = 2992,6 Fläster
— 6,8,1 = 38 52 35	— 6, 1 = 1899,9 —

6, Dahliener Pyramide, Sternwarte.

Seite Sternw. 6 = 2628,1 Bläster im Mittel
 Winkel Pyr. Sternw. 6 = $47^{\circ} 6' 11''$
 — Sternw. 6 Pyr. = 82 34 29

I, 6, 9.

Seite I, 6 = 1899,72 Bläster im Mittel
 Winkel 9, I = $41^{\circ} 17' 0''$
 — 6, I, 9 = 81 7 27

2, 6, 9.

Seite 6, 9 = 2223,22 Bläster
 Winkel 2, 9, 6 = $89^{\circ} 12' 34''$
 — 9, 6, 2 = 56 47 43

6, 9, 15.

Seite 6, 9 = 2223,22 Stäffer
 Winkel 6, 9, 15 = 87° 6' 40"
 — 15, 6, 9 = 58 49 50

2, 9, 6.

Seite 2, 6 = 3976,18 Stäffer im Mittel
 Winkel 6, 2, 9 = 34° 0' 0"
 — 9, 6, 2 = 56 47 30

1, 6, Dabliiger Pyramide.

Seite 1, 6 = 1899,72 Stäffer
 Winkel 1, 6, Pflr. = 100° 40' 10"
 — 6, 1 — = 46 8 20

Seite 9, 15, 6 = 34° 3' 30"
 Winkel 9, 15, 6 = 89° 12' 30"
 Seite 6, 15 = 3964,4 Stäffer
 — 15, 9 = 3396,7 —

Seite 2, 9, 6 = 89° 12' 30"
 Winkel 2, 9, 6 = 89° 12' 30"
 Seite 6, 9 = 2223,67 Stäffer
 — 9, 2 = 3327,2 —

6, 2 Däbliger Pyramide.

Seite 6 Pflr.	= 2501,8 Fläster im Mittel	Winfel 2,6 = 33° 30' 36"
Winfel 6 — 2 =	61° 20' 16"	Seite 6, 2 = 3976,19 Fläster
— 2,6 — = 85 9 8		— 2 Pflr. = 4515,36 —

2, 9 Däbliger Pyramide.

Seite 2, 9 = 3327,6 Fläster im Mittel	Winfel 9 Pflr. 2 = 43° 30' 3"
Winfel 2,9 Pflr. = 69° 0' 34"	Seite 2 — = 4513,28 Fläster
— Pflr. 2,9 = 67 29 23	— 9 — = 4465,76 —

6, 21, Däbliger Pyramide.

Seite 6, Pflr. = 2501,53 Fläster	Winfel 6, 21, Pflr. = 70° 12' 11"
Winfel Pflr. 6, 21 = 64° 36' 57"	Seite Pflr. 21 = 2401,92 Fläster
— 6 Pflr. 21 = 45 10 52	— 6, 21 = 1885,9 —

21, 6, 15.

Seite	21, 6	=	1885,9	Fläster
Winkel	21, 6, 15	=	94° 37' 5"	
-	15, 21, 6	=	60 49 15	

9, 15, 21. (Nur 2 Winkel gemessen.)

Seite	21, 15	=	4522,36	Fläster
Winkel	9, 15, 21	=	58° 37' 0"	
-	15, 21, 9	=	46 28 0	

9, 15, Däbliger Pyramide.

Seite	9, 15	=	3396,7	Fläster
Winkel	9, 15 Pyr.	=	42° 6' 30"	
-	Pyr. 9, 15	=	107 17 40	

2, Dähliger Pyramide, 9.

Seite 2 Phyr. = 4514,7 Fläster im Mittel
 Winkel — 2,9 = 67° 29' 23"
 — 9 Phyr. 2 = 43 30 3

6, Dähliger Pyramide, 25.

Seite 6 Phyr. = 2501,8 Fläster
 Winkel 25,6 Phyr. = 66° 49' 17"
 — 6, Phyr. 25 = 89.20 27

25, Dähliger Pyramide, N.

Seite 25 Phyr. = 5690,6 Fläster
 Winkel 25 — N. = 30° 19' 40"
 — N. 25, Phyr. = 80 12 30

Winkel Phyr. 25, 6 = 23° 50' 16"
 Seite 25 Phyr. = 5690,6 Fläster
 — 6, 25 = 6189,8 —

Seite 25 Phyr. N. 25 = 69° 27' 50"
 Seite 25, N. = 3068,4 Fläster
 — Phyr. N. = 5988,25 —

9, 15, 17.

Seite 9, 15 = 3396,7 fläster.	Winkel 9, 17, 15 = 89° 33' 8"
Winkel 15, 9, 17 = 45° 0' 34"	Seite 15, 17 = 2402,3 fläster
— 17, 15, 9 = 45 26 18	— 17, 9 = 2420,21 —

1, 2, 8.

Seite 1, 8 = 2615,4 fläster im Mittel	Winkel 8, 2, 1 = 62° 3' 4"
Winkel 2, 1, 8 = 69° 47' 50"	Seite 2, 8 = 2778,66 fläster
— 1, 8, 2 = 48 9 6	— 1, 2 = 2205,56 —

1, 2, 5.

Seite 1, 2 = 2205,56 fläster	Winkel 2, 5, 1 = 61° 29' 23"
Winkel 2, 1, 5 = 65° 10' 3	Seite 2, 5 = 2277,86 fläster
— 5, 2, 1 = 53 20 34	— 5, 1 = 2013,52 —

1, 5, 9.

Seite 1, 5 = 2013,52 Bläster

Büntel 1, 5, 9 = $44^\circ 44' 29''$

— 9, 1, 5 = 62 33 13

— 5, 9 = 1871,5 —

9, 5, 20.

Seite 5, 9 = 1871,89 Bläster im Büntel

Büntel 5, 20 = $76^\circ 54' 25''$

— 20, 9, 5 = 55 33 55

— 5, 20 = 2092,95 —

9, 17, 20.

Seite 9, 17 = 2420,21 Bläster

Büntel 17, 9, 20 = $42^\circ 0' 37''$

— 20, 17, 9 = 70 32 37

— 20, 9 = 2471,33 —

Seite 5, 9, 1 = 72° 42' 18"

Seite 1, 9 = 1484,45 Bläster

— 5, 9 = 1871,5 —

Seite 9, 20, 9 = 47° 31' 10"

Seite 9, 20 = 2471,82 Bläster

— 5, 20 = 2092,95 —

Seite 9, 20, 17 = 67° 26' 46"

Seite 17, 20 = 1754,4 Bläster

— 20, 9 = 2471,33 —

	I, 2,	II.		
Seite	I, 2	= 2205,56 Schäfer	Winkel	2, III, 1 = 59° 31' 15"
Winkel	III, I, 2	= 40° 6' 45"	Seite	III, 2 = 1648,87 Schäfer
-	I, 2, III	= 80 22 0	-	I, III = 2523,12 -
			2, III, 27.	
Seite	2, II	= 1649 Schäfer im Mittel	Winkel	2, III, 27 = 27° 58' 0"
Winkel	III, 2, 27	= 71° 32' 0"	Seite	III, 27 = 3335,25 Schäfer
-	27, III, 2	= 80 30 0	-	27, 2 = 3468,0 -
			2, 27, 32.	
Seite	2, 32	= 2448,53 Schäfer	Winkel	32, 27, 2 = 37° 9' 22"
Winkel	27, 2, 32	= 21° 47' 17	Seite	27, 32 = 1504,7 Schäfer
-	2, 32, 27	= 121 3 21	-	2, 27 = 3472,8 -

27, 11, 19.

$$\begin{array}{lll}
 \text{Geite} & 27, 11 = 3335,43 \text{ Stäffer im Mittel} & \text{Büntfel 27, 19, 11} = 81^\circ 35' 20'' \\
 \text{Büntfel} & 19, 11, 27 = 48^\circ 6' 30'' & \text{Geite 19, 27} = 2509,92 \text{ Stäffer} \\
 - & 11, 27, 19 = 50 18 10 & - 11, 19 = 2594,28 - \\
 \\
 & - & 7, 27, 19. \\
 \end{array}$$

$$\begin{array}{lll}
 \text{Geite} & 7, 27 = 2360,9 \text{ Stäffer} & \text{Büntfel 27, 19, 7} = 56^\circ 49' 40'' \\
 \text{Büntfel} & 7, 27, 19 = 60^\circ 19' 10'' & \text{Geite 7, 19} = 2451,1 \text{ Stäffer} \\
 - & 19, 7, 27 = 62 51 10 & - 19, 27 = 2510,4 \\
 \\
 & - & 13, 27, 19. \\
 \end{array}$$

$$\begin{array}{lll}
 \text{Geite} & 27, 13 = 1852,5 \text{ Stäffer} & \text{Büntfel 27, 19, 13} = 43^\circ 42' 58'' \\
 \text{Büntfel} & 13, 27, 19 = 66^\circ 50' 19'' & \text{Geite 13, 19} = 2464,52 \text{ Stäffer} \\
 - & 19, 13, 27 = 69 26 43 & - 27, 19 = 2509,92 - \\
 \end{array}$$

27, 36, 19.

Seite 27, 19 = 2509,92 Fläster
Winkel 36, 19, 27 = $107^{\circ} 46' 27''$
— 19, 27, 36 = 33 11 56

19, 30, 36.

Seite 19, 36 = 2182,51 Fläster
Winkel 30, 19, 36 = $72^{\circ} 36' 50''$
— 19, 36, 30 = 39 28 50

②

19, 30, 34.

Seite 19, 30 = 1498 Fläster im Mittel
Winkel 30, 19, 34 = $54^{\circ} 24' 0''$
— 34, 30, 19 = 94 12 15

30, 31, 34.

$$\begin{array}{ll}
 \text{Seite } 30, 34 = 2338,1 \text{ fläster} & \text{Winkel } 34, 31, 30 = 75^\circ 4' 35'' \\
 \text{Winkel } 30, 34, 31 = 38^\circ 41' 50'' & \text{Seite } 30, 31 = 1512,8 \text{ fläster} \\
 - 31, 30, 34 = 66 13 35 & - 31, 34 = 2214,4 - \\
 \\
 \text{Seite } 30, 31 = 1513,12 \text{ fläster im Mittel} & 30, 31, 23. \\
 \text{Winkel } 23, 30, 31 = 66^\circ 29' 53'' & \text{Winkel } 31, 23, 30 = 36^\circ 23' 4'' \\
 - 30, 31, 23 = 77 7 3 & \text{Seite } 23, 31 = 2339,18 \text{ fläster} \\
 & - 30, 23 = 2486,57 - \\
 \\
 \text{Seite } 31, 30 = 1513,12 \text{ fläster} & 30, 31, 29. \\
 \text{Winkel } 29, 30, 31 = 103^\circ 50' 50'' & \text{Winkel } 31, 29, 30 = 27^\circ 52' 55'' \\
 - 30, 31, 29 = 48 16 15 & \text{Seite } 29, 31 = 3141,52 \text{ fläster} \\
 & - 30, 29 = 2414,7 - \\
 \end{array}$$

31, 29, 23.

$$\begin{aligned}\text{Seite } 31, 29 &= 3141,54 \text{ Fläster.} \\ \text{Winkel } 23, 29, 31 &= 45^\circ 53' 30'' \\ - 29, 31, 23 &= 28 50 50\end{aligned}$$

24, 23, 30.

$$\begin{aligned}\text{Seite } 30, 23 &= 2486,57 \text{ Fläster} \\ \text{Winkel } 30, 23, 24 &= 118^\circ 20' 40'' \\ - 24, 30, 23 &= 19 22 20\end{aligned}$$

2

9, 20, 19.

$$\begin{aligned}\text{Seite } 9, 20 &= 2471,5 \text{ Fläster im Mittel} \\ \text{Winkel } 20, 9, 19 &= 48^\circ 22' 55'' \\ - 19, 20, 9 &= 103 54 0\end{aligned}$$

51
Geite 19, 9 = 5158,07 —

19, 20, 30.

$$\begin{array}{rcl}
 \text{Seite} & 19, 20 = 3972,45 \text{ fläster} & \text{Binnel } 19, 30, 20 = 109^\circ 32' 4'' \\
 \text{Binnel } 30, 20, 19 & = 20^\circ 49' 0'' & \text{Seite } 19, 30 = 1498,95 \text{ fläster} \\
 - & 20, 19, 30 = 49 38 56 & - 20, 30 = 3212,2
 \end{array}$$

9. 19, 30.

$$\begin{array}{rcl}
 \text{Seite} & 9, 19 = 5158,07 \text{ fläster} & \text{Binnel } 19, 30, 9 = 85^\circ 46' 50'' \\
 \text{Binnel } 30, 9, 19 & = 16^\circ 50' 54'' & \text{Seite } 30, 19 = 1498,76 \text{ fläster} \\
 - & 9, 19, 30 = 77 22 16 & - 9, 30 = 5046,69 -
 \end{array}$$

9, 17, 19.

$$\begin{array}{rcl}
 \text{Seite} & 9, 17 = 2420,4 \text{ fläster} & \text{Binnel } 9, 19, 17 = 25^\circ 3' 55'' \\
 \text{Binnel } 19, 9 & = 64^\circ 31' 50'' & \text{Seite } 19, 9 = 5157,96 \text{ fläster} \\
 - & 17, 9, 19 = 90 24 15 & - 17, 19 = 5739,43 -
 \end{array}$$

19, 17, Daßlicher Pyramide:

Seite	17, 19 = 5739,43	Flächen
Winkel 19, 17, Phr. =	82° 33' 0"	Winkel 17 Phr. 19 = 43° 31' 45"
— Phr. 19, 17 = 53 55 15	—	Seite 19 — = 8263,1 Flächen
—	—	— 17 Phr. = 6735,1 —

15, 18, Daßlicher Pyramide.

Seite	15, 18 = 1834,4	Flächen
Winkel 18, 15, Phr. =	92° 18' 20"	Winkel 15 Phr. 18 = 15° 52' 25"
— Phr. 18, 15 = 71 49 15	—	Seite 18 — = 6701,3 Flächen
—	—	— 15 — = 6371,97 —

18, Pyramide, Radefchin.

Seite	18, Phr. = 6701,3	Flächen
Winkel Phr. 18 Radefchin =	99° 58' 30"	Winkel 18 Radefchin Phr. = 32° 15' 0"
— Radefchin Phr. 18 = 47 46 30	—	Seite Phr. — = 12368,5 Flächen

25, Dablier Pyramide, Georgenberg.

Seite 25	Pyr.	= 5690 flaster im Mittel	Winkel Pyr. Georgenb. 25 = $19^{\circ} 55' 40''$
Winkel 25 Pyr. Georgenb. =	$85^{\circ} 27' 20''$	Seite 25 —	= 16641,8 fl.
— Georgenb. 25 Pyr. =	74 37 0	— Pyr. —	= 16096,2 —

N., Dablier Pyramide, Melnit.

Seite N Dab.	Pyr. = 5986,7 fl.	im Mittel	Winkel Pyr., Melnit N, = $26^{\circ} 53' 0''$
Winkel N, Pyr. Melnit	= $80^{\circ} 45' 0''$	Seite N Melnit	= 13067,6 fl.
— Melnit, N, Pyr. = 72 22 0	— Pyr. Melnit	—	= 12617,7 —

Georgenberg Pyramide, Melnit.

Seite Georgenb. Pyr.	= 16096,2 fl.	Winkel Pyr. Melnit, Georgenb. = $105^{\circ} 13' 57''$
— Melnit Pyr.	= 12618,0 —	— Melnit Georgenb. Pyr. = 49 8 43
Winkel Georgenb. Pyr. Melnit = $25^{\circ} 37' 20''$	Seite — —	= 7214,1 fl.

Standpunkt 6, Dahliger Pyramide, Laurentbergkirchhügel.

Seite 6, Dah. Pyr.	= 2501,8 Fläster	Winkel Pyr. Laurentb. 6	= $38^{\circ} 22' 15''$
Winkel 6, Pyr. Laurentb.	= $58^{\circ} 8' 50''$	Seite 6,	—
— Laurentb. 6, Pyr.	= 83 28 55	— Pyr.	—

Standpunkt 1, Dahliger Pyramide, Laurentberg.

Seite 1, Dah. Pyr.	= 3408,6 Fläster	Winkel Pyr. Laurentb. 1	= $57^{\circ} 34' 40''$
Winkel Laurentb. 1, Pyr.	= $97^{\circ} 28' 40''$	Seite —	—
— 1, Dah. Pyr. Laurentb.	= 24 56 49	— 1,	—

Aus der trigonometrischen Vermessung der Umgebungen der königlichen
Hauptstadt Prag.

Breiten- und Längenabstände nachstehender Standpunkte und Dritthaften im östlichen Gefürt.

Nro. d. Standpunkte und Namen d. Dritthaften.	Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen-
Standpunkt No.	füdl.	füdl.	füdl.	füdl.
1	416,9	921,7 öfl.	0' 25''6	1' 28"
2	438,6	1283,3 weitl.	0 27	2 3
3	1994,2 mörbl.	66,9 —	2 2,5	0 6,4
4	1836,0	92,4 —	1 52,7	0 9,8
5	2252,2 füdl.	93,6 öfl.	2 18,3	1 29,5
6	515,6 mörbl.	2577,0 —	0 31,7	4 6,8

Nro. b.	Standpunkt	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
		Winkel	Winkel	Winkel	Winkel
Vom Standpunkt Nro.	7	.....	.....	1' 665,1 füdl.	2008,2 westl.
-	-	8	.....	2029,0 nördl.	4,3 —
-	-	9	..	1582,4 füdl.	1841,2 östl.
-	-	10	..	498,8 —	2212,9 westl.
-	-	11	.....	2060,9 —	992,5 —
-	-	12	..	580,4 nördl.	3628,5 —
-	-	13	.....	1554,8 füdl.	2558,7 —
-	-	14	.....	115,7 —	2846,3 östl.
-	-	15	.....	2543,6 —	5099,6 —
-	-	16	.....	3077,5 —	3572,9 —
					1' 42'' 3
					3' 12'' 1
				2	4,9
				0	0,4
				2	56,1
				3	31,9
				3	31,9
				1	34,9
				0	35,6
				5	47,4
				1	35,5
				4	4,8
				0	7,1
				4	32,5
				2	36
				8	7,8
				5	41,6

mit Namen d. Ortschaften. Wiener Maßtern. Aufstand in
Grathäfen.

Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
Nro. v. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Winkel in	Gradijellen.	
Vom Standpunkt Nro. 17	3708,4 südl.	2998,3 östl.	3' 47''7 4' 46''6
— — 18	3562,6 —	3574,2 —	3 31,8 5 41,7
— — 19	4012,5 —	2701,8 westl.	4 6,4 4 18,3
— — 20	3986,1 —	1266,2 östl.	4 4,8 2 1
— — 21	1828,7 nördl.	3931,4 —	1 52,3 6 16,6
— — 22	4734,5 südl.	2417,9 —	4 40,8 3 51,1
— — 23	5248,4 —	759,9 —	5 22,3 1 26
— — 24	4193,4 —	1384,0 —	4 17,5 2 12,3
— — 25	996,7 nördl.	3593,1 westl.	1 1,2 5 44,5
— — N	4021,5 —	4105,3 —	4 7 6 33,5

Breiter=	Längen=	Breiten=	Längen=
Abstand in	Gradtheilen.		
Nr. v. Standpunkte und Namen d. Dörfschaften. Wiener Maßern.			
Standpunkt Nr. 26	646,3 füdl.	1635,9 öfl.	0' 39''7 2' 36''5
— — — 27	2100,6 —	4327,7 weft.	2 9 6 53,9
— — — 28	2765,6 —	11,4 —	2 49,8 0 1,1
— — — 29	3763,4 —	252,6 öfl.	3 51,1 0 24,2
— — — 30	5150,1 —	1722,7 weft.	5 13,6 2 44,6
— — — 31	6560,5 —	1175,0 —	6 42,9 1 52,4
— — — 32	730,8 —	3710,8 —	0 44,9 5 55,1
— — — 33	172,6 nördl.	2581,9 —	1 4,6 4 7,2
— — — 34	6804,2 füdl.	3375,8 —	6 57,9 5 41,5
— — — 35	5883,2 —	3497,4 —	6 1,3 5 34

	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Standpunkt Nro.	200 m	Standpunkt Nro.	200 m
Nro. 5. Standpunkte und Namen d. Dörfchen. Wiener Staaffern.				
Vom Standpunkt Nro. 36	5866,4 südl.	3853,5 westl.	6' 0'3 6'	8''1
— — — 37	112,5 nördl.	5044,9 —	0 6,9 8	2,9
— — — 38	1896,0 —	2590,0 —	1 56,4 4	8,1
— — — 39	2092,7 —	4805,6 —	2 8,5 6	40,3
— — — 40	4449,6 —	1847,6 östl.	4 33,3 2	57,1
— — —	Dablier Pyramide (Signal auf dem Radweg-Berg) . . .	2885,2 —	1774,1 —	2 57,2 2 50
— — —	Strange auf eben die- sem Berge	2985,4 —	1877,9 —	3 3,4 2 59,9

Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
Altstand in			
Nro. d. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Wiener Glastrn.		Gräbchen.
Vom Standpunkt Nro. Felsenkuppe nördl. von			
Troja	2241,3 nödl.	371,1 östl.	2' 17"6 0' 35"5
— — —	Bei Salvator (neben		
der Marterföhle Gr.			
Salvator)	3699,0 —	5559,1 westl.	3 47,2 8 52,8
— — —	2396,3 —	1008,1 östl.	2 27,2 1 36,6
— — —	338,5 südl.	1287,9 westl.	0 20,8 2 3,3
— — —	2306,6 —	506,1 —	2 21,7 0 48,4
— — —	3397,3 —	915,9 —	3 28,6 1 27,6

	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
No. der Standpunkte und Namen der Dirschäften.	Wiener Maßstaben.					
Nan Dobolfa (Kirchthurm)	8527,2 nördl.	256,2 westl.	8' 43"7	0' 24"5		
— Sungfern=Brjezan (Panenfse Brjezan)	7401,9 —	821,5 östl.	7 34,6	1 18,8		
— Sličan (Slicam)	6692,7 —	661,5 —	6 51	1 3,5		
— Mieschitz (Mieſtice) Figur auf dem Schloſſe	6411,2 —	3994,6 —	6 33,7	6 23,2		
— Libeznīš (Rothkirchen) (Eibgenice) Kirchth.	6193,0 —	2950,1 —	6 20,3	4 43		
— Zursto (Zurſto) (Kirchthurm)	6106,0 —	3459,6 westl.	6 14,3	5 31,6		
— Hohle (Hole)	5509,4 —	5734,6 —	5 38,4	9 10		
— Doboržovis (Dobrožowice), (Kirchthurm)	5435,1 —	3863,2 östl.	5 33,8	6 10,5		
— Klečan (Klecam) (Schloßhurm)	5369,7 —	240,2 westl.	5 29,8	0 23		
— Grab (Grab) (Schüttboden)	5368,3 —	8814,8 östl.	5 29,7	14 5,4		

Nro. der Standpunkte und Namen d. Dörfchästen. Wiener Stafern. / Grathäthen.

Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen=
Winkel in	Winkel in	Grathäthen.	Grathäthen.
Son Schjan (Slecan) (Kirchthurm)	5325,7 nördl.	211,9 westl.	5' 27'' 1 0' 20'' 3
— Eelen (Eelen)	5119,4 —	5130,5 östl.	5 14,4 8 11,9
— Zdiby (Zdiby) (Kirchthurm)	4788,2 —	1382,7 —	4 54,1 2 12,6
— Zrenfis (Zrenfise)	4773,9 —	7936,4 —	4 53,2 11 1,1
— Mirowis (Mirowce)	4875,6 —	4978,3 —	4 49,4 7 57,3
— Brzewnowes (Brzewnowes) (Schlößel) 4603,8 —	2557,3 —	4 42,7 4 5,2	
— Rautonis (Rautonice) (Kirchthurm) ..	4567,0 —	4914,5 westl.	4 40,5 7 51,2
— Przeworat (Przeworatice) (Kirchthurm) 4449,2 —	4991,1 östl.	4 33,2 6 32,2	
— Rostof (Rostov) (westl. Hof)	4427,8 —	725,2 westl.	4 31,9 1 9,5
— Mischorowis (Mischorowice)	4226,6 —	4729,8 östl.	4 19,6 7 33,4

Breiten=	Gängen=	Breiten=	Gängen=
Wblatt in	Grathheiten.	Wblatt in	Grathheiten.
Von Bischtehrad (Bischtihrad)	4043,6 nördl.	8486,7 westl.	4' 8'' 3 13' 33'' 5
— Stein Gjigowic (Male Gjigowice)	4009,1 —	6257,4 —	4 6,2 9 59,8
— Goldnerberg (Blatá Hora) ein alter mun=			
der Thurm	3928,2 —	7332,6 östl.	4 1,2 11 42,9
— Kunietig (Kunetice) Kirchthurm	3844,2 —	2303,8 westl.	3 56,1 3 40,8
— Szforowic (Szatorwice)	3815,4 —	4057,0 östl.	3 54,3 6 28,8
— Unter-Ghabry (Dolegffí Ghabry) (Kirchel) 3674,5 —		971,8 —	3 45,7 1 33,1
— Dabilig (Dablice) (Schlößel)	3628,8 —	2579,0 —	3 42,9 4 8,9
— Ober-Ghabry (Höriegffí Ghabry) ..	3437,0 —	1055,8 —	3 31,1 1 41,2
— Gernowicza (Gernowicze)	3426,7 —	6309,3 westl.	3 30,4 10 4,7

Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Kilometer		Kilometer
Nro. b. Standpunkte und Namen d. Ortschaften. Wiener Kläfern. Gradttheilen.			
Son Kirchel südöstlich von Kunetig	3362,8 nördl.	1742,8 westl.	3' 26''5 2' 47''
— Binarj (Binoř) Kirchthurm	3310,0 —	6198,2 östl.	3 23,3 9 53,6
— Gjinič (Gžinič)	3194,4 —	459,4 —	3 16,2 0 44,0
— Binarj (Binoř) (Għolapthurm)	3165,0 —	6135,8 —	3 14,4 9 48
— Gufbol (Gufbol) (Mayerhof)	3089,0 —	1697,2 westl.	3 9,7 2 42,6
— Letnian (Letňany) (Għajnej)	3043,4 —	3663,9 östl.	3 6,9 5 51,1
— Gufbol (Gufbol) (Birthshaus)	2997,6 —	1847,3 westl.	3 4,1 2 57
— Duchomierjig (Duchoměřice) (Kirchthurm)	2856,2 —	5173,0 —	2 55 8 15,7
— Bohnič (Bohnice) (Kirchthurm)	2799,5 —	29,2 —	2 51,9 0 19,3

Breiten-, Längen-, Breiten-, Längen-

Mitstand in

Nro. v. Standpunkte und Namen d. Dörfschaften. Wiener Blättern.

		Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen-
— Von Horomieritz (Horomietice) (Mayerhof)	2758,8 nördl.	2973,6 westl.	2' 49''4	4' 42''9	
— Stráždovice (Stráždovice) (Kirchthurm)	2739,6 —	6746,2 —	2 48,2	10 46,4	
— Čhej (Čhej) (Mayerhof)	2685,0 —	5013,7 östl.	2 44,9	8 0,4	
— Catalic (Catalice)	2356,6 —	5983,5 —	2 24,7	9 33,2	
— Klein-Herrndorf (Malá Křečovka) . . .	2329,4 —	5572,9 westl.	2 23,0	8 54	
— Strážkov (Strážkov)	2259,6 —	2513,9 östl.	2 18,8	4 0,8	
— Víškov (Víškov)	2222,4 —	1637,9 westl.	2 16,5	3 4,6	
— Rostiliš (Rostiliš)	2154,0 —	1495,2 östl.	2 12,3	2 23,2	
— Poběžova (Poběžova)	2059,3 —	881,3 westl.	2 6,5	1 24,4	
— Žižlavonka (Žižlavonka)	2046,6 —	1447,2 östl.	2 5,7	2 18,6	

Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Ueberstand in		
Nen Groß-Herrndorf (Belfá Kněžíkov) ...	Wiener Kläfern.		Grathäfen.
— Ulé Ruine bei Podhaba (Zboženisté v Podhaby)	1974,2 nördl.	5791,9 westl.	2' 1''2 9' 14''6
— Prohy (Proß) (Kirchturm)	1885,7 —	974,8 westl.	1 55,8 1 33,4
— Žroja (Zroja) (Kirchel)	1849,0 —	2950,6 östl.	1 53,5 4 42,5
— Sopanina (Kirchturm)	1837,7 —	86,7 westl.	1 52,4 0 8,3
G 2 — Verlorne Schiltwache (Stracená Bar=ta) (Schlößel)	1804,6 —	4537,0 —	1 50,8 7 14,5
— Rostovia (Rostova) (Schlößel)	1766,3 —	2007,2 östl.	1 48,5 3 12,2
— Žroja (Zchloß)	1744,8 —	1790,2 —	1 47,1 2 51,4
	1791,1 —	164,0 westl.	1 44,5 0 12,5

Nro. b.	Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen-
		Winkel in	Winkel in	Graden-	Graden-
	Won Höftaun (Höftaun) (Kirchthurm)	1651,5 nördl.	8163,3 westl.	1° 41' 4	13' 1" 8
—	Klein-Holeschowitsch (Male Höleßowice)	1627,7 —	1184,9 —	1 40	1 53,4
—	Steinbruch nördl. von Hlaupietin (Som ¶ půlnoch v Hlaupětina)	1590,7 —	4651,6 östl.	1 37,6	7 25,5
—	Gt. Rathias (Kirchthurm) (Ghárcé v řio. Matége)	1560,6 —	1474,2 westl.	1 35,8	2 21,2
—	Daubrawitsch (Daubravice) (Kirchel) . . .	1545,1 —	7518,3 —	1 34,5	12 0
—	Ghwala (Ghvala)	1458,1 —	6752,7 östl.	1 29,5	10 46,7
—	Groß-Holeschowitsch (Ghelfé Höleßowice)	1432,3 —	812,7 —	1 28,0	1 17,8
—	Nebuschiß (Nebužice)	1405,6 —	3554,1 westl.	1 26,3	5 40

Nro. d. Standpunkte und Namen d. Dritthaften.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Altstand in			Grathäfen.
von Žižková (Žižkovo) (Mayerhof) ..	1333,2 nördl.	3233,1 öfl.	1' 21'' 9	5' 9'' 6
— Sieben (Siben) (öfl. Kirchturm) ...	1233,6 —	2072,0 —	1 15,7	3 18,4
— Sägerhaus (Saiß. Lautschloß)	1052,7 —	95,8 westl.	1 4,6	0 9,2
— Bubeneč (Bubeneč auch Drenec) Kirch-				
thurm	1021,6 —	318,7 —	1 2,7	0 30,5
— Hlaujetín (Hlaupetín) (Kirchturm) ..	989,9 —	4465,3 öfl.	1 0,8	7 7,5
— Úherifaržfa (Úherifářfa) (Schlößel) ..	866,8 —	1785,0 westl.	0 53,2	2 50,9
— Řege (Ryge, Rye) (Kirchturm)	652,5 —	4967,4 öfl.	0 40,0	7 55,6
— Dejnviš (Dějnice) (Čhürmel des				
Mayerhofes).....	638,8 —	1550,3 westl.	0 39,2	2 28,4

Nro. d. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Wert	Wert	Wert	Wert
von Bubna (Bubna) (Kirchel).....	631,0 nördl.	583,5 östl.	0' 38''7	0' 55''8
— Hološovice (Hološovice)	533,3 —	2679,8 westl.	0 32,7	4 16,5
— Smilidenshauß	498,9 —	1659,4 östl.	0 30,6	2 38,9
— Želešlavín (Želešlavín) (Chloučthurm)	392,8 —	2479,0 westl.	0 24,1	3 57,4
— Luitzhauß nördl. von Malešhauß (Befehl=	197,8 —	3712,1 östl.	0 12,1	5 55,3
domest & půlnoc) od Malešhauß)				
— Hoštawic (Hoštavice) (eines der westl.				
Häuser).	353,4 —	5440,8 —	0 21,7	8 42,0
— Groß-Gemtsh (Großh Gemt)	68,3 —	7584,4 westl.	0 4,2	12 6,0
— Hluboč (Hluboč) (Kirchthurm).....	24,0 —	3315,0 —	0 1,5	5 17,3

No. d. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Übstand in	Klaftern.	Grathäfen.	
Bon Stern oder (Hwěžda)	185,9 südl.	3411,9 weßl.	0' 11''4	5' 7''0
— Malešíš (Malešice) (Mayerhof)	145,5 —	3591,1 östl.	0 8,9	5 43,7
— Ober-Poříčník (Hořejší Pořernice) (Kirchthurm)	112,0 nördl.	6805,3 —	0 7,0	10 51,4
— Unter-Poříčník (Dolegňí Pořernice) (Kirchthurm)	107,9 —	6178,0 —	0 6,6	9 51,4
— St. Margaretha (Břepník) (Kirchthurm)	102,7 südl.	2258,3 weßl.	0' 3	3 36,1
— Sägerhaus beim Stern	99,3 —	3024,6 —	0 6,1	4 49,5
— Laurenzberg (Petřín) (ößl. Schurm)	206,2 südl.	767,2 —	0 12,7	1 13,4
— — — (Kirchfuppel) ...	208,8 —	769,0 —	0 12,8	1 13,6

Nro. d. Standpunkte und Namen d. Dörfschaften.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Wert	Wert	Wert	Wert
von Gfelenarjfa (Gfelenarjfa) (Gfölfel) ..	255,0	füdl.	1183,4 öfl.	0' 15''7 1' 53''2
— Biethowiz (Béthovice) (Pöft)	311,5	—	7577,3	— 0 19,1 2 5,2
— Ruzin (Ruzín) (Kastnerwohnung)	332,2	—	3960,4 westl.	0 20,4 6 19
— Hoftiwiz (Hofštivice) (Kirchthurm)...	343,2	—	5990,7	— 0 21,1 9 33,4
— Hoftiwiz (Hofštivice) (Gfölfthurm) ..	353,7	—	6083,2	— 0 21,7 9 42'2
— Hühfchmanfa (Hühfšmanfa) (Mayerhof)	457,1	—	1557,2	— 0 28,1 2 29
— Patronfa (Patronfa) (Birthshaus) ...	465,7	—	2253,7	— 0 28,6 3 35,7
— Über-Gstromfa (Über-Gstromfa) (Gfölfel) 592,4 —	1971,3	öfl.	0 36,4	3 8,6
— Smichow (Smjchow) (Kirchthurm der Philipp und Jakobkirche).....	586,6	—	427,7 westl.	0 36,0 0 40,9

Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Ablauf	in	Grattheilen.
Nro. b. Standpunkte und Namen d. Ortschaften. Wiener Klaftern.			
Bon Čháfranča (Čháfránku) (Mayerhof) ..	611,1 fübl.	2661,7 weiß.	0' 37"5 4' 14"7
— Klein = Brzežniowes (Malá Brzežňové) ..	613,6 —	3559,4 —	0 37,7 5 2,3
— Maria de Victoria (Bilá Hora)	616,0 —	3573,5 —	0 37,8 5 4,2
— Birthshaus bei Maria de Victoria (Bilá Hora) ehemaliges Kirchel	619,4 —	3458,9 —	0 38,0 5 3,1
— Litowic (Litowice) (Čhüttboden)	633,2 —	6824,5 —	0 38,9 10 53,1
— Klein-Straßnitz (Malá Straßnice) ..	667,8 —	3479,8 öfl.	0 41,0 5 32,9
— Zimmerſche Anlagen Haus Nr. 56 ..	696,3 —	993,5 —	0 42,7 1 35
— Groß - Straßnitz (Belfá Straßnice) (Mayerhof)	861,9 —	2839,7 —	0 52,9 4 31,7

Nr. d. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen-
	Uebersicht in	Gradtheilen.	Uebersicht in	Gradtheilen.
Boh. Njep (Njep) (Kirchthurm)	894,8 füdl.	4393,1 westl.	0' 55"0	7' 0"3
— Brzive (Brziv)	896,9 —	6555,5 —	0 55,1	10 27,3
— Bočchirž (Bočirž) (Kirchel nur bei nahe) 936,5 —	1389,4 —	0 57,5	2 12,9	
— Bzalbel (Bzalbel) (Kirchthurm)	1000,3 —	8722,5 —	1 1,6	13 54,6
— Bzrščovík (Bzrščovice) (Kirchthurm) .. 1014,0 —	1341,7 östl.	1 2,3	2 8,4	
— Motol (Motol) (Kirchthurm)	1068,8 —	3196,1 westl.	1 5,6	5 5,8
— Kreuz auf dem Gelsen bei Motol.	1205,5 —	3358,2 —	1 14,0	5 21,3
— Comtosofka	1277,0 —	652,9 —	1 18,4	10 24,7
— Gobin (Gobin)	1297,3 —	5549,4 —	1 18,5	8 50,9
— Ruz (Ruzle) Chloß.....	1311,8 —	944,9 östl.	1 18,7	1 30,4

Breiten= Wohstand in Metern.	Längen= Metern.	Breiten= Metern.	Längen= Metern.
Nro. d. Standpunkte und Namen d. Drittschäften. Wiener Maßtern. / Grathälfen.			
Non Emutirifa (Emutirifa) (Schlößel).	1311,4 fübl.	1637,6 westl.	1' 20'' 5 2' 36'' 7
— Ghein (Gheyn) (Schlößel)	1406,0 —	6946,3 —	1 26,3 11 4,6
— Ziegen (Zieghn)	1440,1 —	5066,0 —	1 28,4 8 4,7
— Holodieg (Holodieg) Schloß	1529,1 —	8259,7 östl.	1 33,9 13 9,5
— Radhoft	1558 —	4651 westl.	1 35,7 7 14,8
— Podol (Podol) Kirchthurn	1572,6 —	1672,2 östl.	1 36,5 0 16
— Panfras (Panfras) Kirche	1684,7 —	566,4 —	1 43,4 0 54,2
— Unter = Niecholup (Dolegifi Niecholup)	1825,9 —	5462,0 —	1 52,1 8 42,5
— Dubec (Dubec)	1831,1 —	6208,2 —	1 52,5 9 53,8

	Breiten= Längen= Winkelstand in Gradtheilen.	Breiten= Längen= Winkelstand in Gradtheilen.	Breiten= Längen= Winkelstand in Gradtheilen.
von Gimnitz (Gimnice) Schlossel	1965,7 südl.	2255,7 westl.	2' 0''7 3' 35''7
— Pratich (Prac) Schüttboden	1976,6 —	3405,4 östl.	2 1,4 5 25,7
— Sabiehlitz (Sabiehlice) Kirchthurm	1983,4 —	2679,1 —	2 1,8 4 16,3
— — — — Schloßthurm	2070,6 —	2993,9 —	2 7,2 4 46,4
— Michl (Michle) Kirchthurm	2156,8 —	1353,3 —	2 12,4 2 9,4
— Stodolef (Stodoln) Kirchthurm	2193,4 —	3926,4 westl.	2 14,7 6 15,5
— Hostinov (Hostinov) Kirchthurm	2206,4 —	4079,8 östl.	2 15,5 6 30,2
— Grünen Suchd (Lipka) Wirthshaus . . .	2249,8 —	1069,9 —	2 18,2 1 42,3
— Sutomitz (Sutomice) Kirchthurm	2282,8 —	1858,4 westl.	2 20,2 2 57,7
— Gličov (Gličov) Kirchthurm	2299,5 —	289,8 —	2 21,2 0 27,7

No. b.	Standpunkte und Namen d. Dörtschaften.	Wiener Maßstern.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
					Absstand in	Gradtheilen.
Bei Dworze (Dwore)	.....	2345,4 fütl.	2,1 weft.	2' 24'' 1	0'	0'' 2
— Chrastian (Chraſtian) Schloßthurm	2443,6 —	5827,0 —	2 30,1	9 17,2		
— Ober-Miecholup (Hořečolup) Miecholup	2481,1 —	5294,1 öfl.	2 32,3	8 26,3		
— Královic (Králowice) Kirchthurm..	2502,6 —	8138,5 —	2 33,7	12 58,6		
— St. Prokop (v. sv. Prokopa) Kirchel	2593,7 —	1570,8 weft.	2 39,3	2 30,2		
— Pyramide zwischen Wicīl und Chodow	2677,1 —	2216,5 öfl.	2 44,4	2 52,3		
— Bufan (Bufan) Hof.	2754,7 —	4575,8 weft.	2 49,2	7 17,7		
— Královic (Králowice) Schüttboden	2760,4 —	8308,9 öfl.	2 49,8	13 14,6		
— Ober-Křiš (Hořečí) Křiš	2867,9 —	1514,0 —	2 56,1	2 24,8		
— Bohradka (Bohradka)	2882,7 —	3098,5 weft.	2 57	4 56,3		

Nro. b.	Standpunkte und Namen d. Dörfchästen.	Wiener Maßstern.	Weitstand in Schritten.	Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen-
				Winkel.	Winkel.	Graden.	Graden.
— Son Branič (Bránij) Kirchthurm.	2917,8 südl.	160,0 weifl.	2° 59''2	0' 15''3		
— Hage (Háge)	2964,9 —	4079,8 östl.	3 2,1	6 30,1		
— Duščnij (Dušnij) Kirchthurm	2976,9 —	6883,8 weifl.	3 28	10 58,2		
— Unter-Kirch (Dolegšči Kirč)	3028,6 —	1075,0 östl.	3 6	1 42,8		
— Chodow (Chodow).	3053,2 —	3111,1 —	3 7,5	4 57,4.		
— Samanča (Samanka) Hof	3062,3 —	418,9 —	3 8,1	0 40,1		
— Petrovič (Petrovice) Kirchthurm.	..	3097,3 —	5238,1 —	3 10,2	8 20,8		
— Litochleb (Litochleb)	3169,2 —	3426,0 —	3 14,6	5 27,6		
— Miličhan (Miličan) Schloßthurm.	..	3192,1 —	4798,9 —	3 16	7 38,3		
— Kurženiove (Kurženowé) Kirchth.	..	3318,1 —	7114,4 —	3 23,8	11 20,2		

Breiten= Nro. der Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Längen= Stellstand in Metern.	Breiten= Längen=	Breiten= Gradtheilheit.
Von Hölín (Hölin).....	3321,4 fübl.	2308,1 westl.	3' 24'' 6
— Klein-Ruchel (Malač Ruchle) Kirchel:.	3644,7 —	916,1 —	3 43,8 1 27,6
— der Mutterfáule St. Salvator (Glaup			
v. zw. Salvátorra	3698,9 nördl.	5559,7 —	3 47,2 8 52,9
— Dobromíš (Dobromire; Dobromirich)	3791,7 fübl.	458,7 —	3 52,9 0 43,8
— Voržech (Kapelle)	3808,0 —	4540,8 —	3 53,9 7 13
— Horželíš (Horželic) Kirchthurm....	3863,5 —	7178,0 —	3 57,3 11 26,1
— Dobritsík (Dobřím) Mayerhof.....	3908,5 —	5889,7 —	4 0 9 23
— Glibeneš (Slibenec) Kirchthurm ...	3940,1 —	2350,0 —	4 2 3 44,7
— Neuerhof (Novédvor).....	4031,5 —	1260,9 östl.	4 7,6 2 0,5

Breiten-	Längen-	Breiten-	Längen-
	Abstand in		
Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften. Wiener Maßtern.			
von Johannes-Kirchel	4045,0 füdl.	1115,0 westl.	4' 8''4
— Spittelholz (Pfiffowire)	4100,6 —	6354,2 östl.	4 11,8
— Drigatfa (Dritalfa)	4122,1 —	1564,2 —	4 13,1
— Groß-Kuchel (Gelffa Kuchle)	4206,5 —	716,9 westl.	4 18,3
— Nugejb	4296,4 —	4900,0 östl.	4 23,7
— Schöberon (Szeberon)	4332,1 —	3697,3 —	4 26
— Sunbratis (Sunbratice)	4364,8 —	2489,5 —	4 28,1
— Benig (Venice)	4375,6 —	7076,7 —	4 28,7
— Solorvat (Solowrat) Kirchthurm.	4487,4 —	8065,0 —	4 35,6
— Libuscha (Libusse)	4535,7 —	1714,1 —	4 38,5
			1' 46''6

Nro. d.	Standpunkte und Namen d. Dörfchästen.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
		Wohlfand in	Müllern	Wohlfand in	Müllern
29	Sun Svetlana (Svetana) Kirchturm . . .	4636,4 südl.	2370,5 östl.	4' 44"7	3' 46"1
—	Sabieniš (Sabénice)	4661,1 —	2201,8 —	4 46,2	3 30,4
—	Modřan (Modřam) Kirchturm . . .	4821,2 —	342,9 westl.	4 56,1	0 32,8
—	Region (Region)	4871,4 —	7564,4 —	4 59,2	12 2,8
—	Gebelis (Gedlice)	4891,1 —	6320,2 östl.	5 0,4	10 4,3
—	Pruhoníš (Pruhonice) Kirchturm . .	5050,6 —	5364,5 —	5 10,2	8 32,6
—	Lipan (Lipen) Kirchturm	5073,1 —	7660,9 —	5 11,6	10 32
—	Pyramide bei Hochaugežd.	5030,5 —	8125,1 westl.	5 12	12 56,3
—	Hole (Hole)	5102,7 —	5032,6 östl.	5 13,4	8 0,8
—	Hrušová (Hrušová) Kirchturm . . .	5106,4 —	3792,3 —	5 13,6	6 2,2

Nro. d. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Breitene-	Längen-	Breiten-	Längen-
	stand in	Gräben	Gräben	Gräben
von Klein-Lachowicz (Malej Lachowice, Łachowiczy)	5173,3 Fuß.	721,4 weftl.	5' 17"7	1' 8"9
— Hochof-Fugezd (Wzyskiöf Fugezd)	5463,3 —	7971,9 —	5 35,5	12 41,6
— Piñiñ (Piñine)	5555,9 —	1839,9 öftl.	5 41,2	2 55,8
— Ržitčjan (Ržičjan, Ržitčjan) Kirchh.	5597,9 —	8984,0 —	5 43,8	14 18,2
— Chalupic (Chalupice) Hof.	5699,2 —	1249,7 —	5 50,1	1 59,4
— Komorjan (Komotan) Mayerhof.	5764,9 —	466,5 weftl.	5 54	0 44,6
— Groß = Lachowic (Lachowice)				
— Schüttboden	5794,8 —	740,6 —	5 55,9	1 10,7
— Kofoř (Kofoř oder Kojoř) Kapelle . . .	5855,2 —	3383,7 —	5 59,6	5 23,9

Breiten= Nro. bei Standpunkte und Namen der Ortschaften.	Längen= Winkelstand in Gradtheilen.	Breiten= Wiener Kläfern.	Längen= Gradtheilen.
Don Chotetec (Chotec)	6020,8 fütl.	5148,8 westl.	6' 9''8 8' 11''8
— Radotin (Radotín) Kirchthurm	6161,4 —	2054,6 —	6 18,4 3 16,2
— Žebeč (Žebeč)	6247,1 —	3430,4 öfl.	6 23,7 5 27,6
— Raufow (Raujov) einzelnes Häus	6319,7 —	241,1 —	6 28,2 0 23
— Stirnierzig (Střímerice) Mayerhof ..	6335,4 —	4304,8 —	6 29,1 6 51,1
— Königsal (Krašlav) Gloženthurm ..	6362,4 —	889,5 westl.	6 30,7 1 24,9
— — — (Kirchthurm) ..	6364,9 —	906,8 —	6 30,9 1 26,6
— Cet. Galli (Kirchth. südl. von Königsal)	6563,4 —	1132,7 —	6 43,1 1 48,8
— Hodonow (Hodonovice)	6732,3 —	2512,7 öfl.	6 53,5 3 59,9
— Gabohrigeß (Gabohřeß)	6923,0 —	1448,7 westl.	7 5,2 2 18,3

Nr. d. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Ubfand in		Ubfand in	
Von Šešenig (Gesenice) Post.....	6973,3 südl.	3730,1 östl.	7' 8''3	9' 56''2
— Ober-Gjernoschitz (Hoheneggs Gjernoschitz)	7218,6 —	3562,0 westl.	7 23,3	5 40
— Unter = Brjejan (Doleggs Brjejam)				
(Schloßthurm)	7267,7 —	1533,9 östl.	7 26,3	2 26,4
— Berge Chradisca (Lusthaus)	7358,7 —	554,1 westl.	7 31,9	0 52,9
— Lipan (Lipan) Chäferey	7402,6 —	2443,8 —	7 34,6	3 5,3
— Blatnif (Blatnij) Kirchthurm	7450,2 —	2429,5 östl.	7 37,5	3 54,1
— Lipeneš (Lipenec)	7616,7 —	1687,5 westl.	7 47,8	2 41
— Banie (Banie)	7771,0 —	1376,3 —	7 57,2	2 21,4

	Breiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
	Abstand in			
Nro. b. Standpunkte und Namen d. Dörfschaften.	Wiener Staaten.			
Von Nördl. } Marteräule bei Banie ...	7661,0 fübl.	1355,6 westl.	7' 50''5	2' 9''4
— Südl. } —	7949,6 —	1448,4 —	8 8,2	2 18,2
— Bráj (Bráj)	8325,2 —	3939,3 —	8 31,3	6 15,9
— Ober-Mosropéj (Höreggji Mosropoc) (Kirchthurm)	8940,7 —	3733,8 —	9 9,1	5 56,3

Die Breiten- und Längenabstände folgender Dörfschaften wurden, wie in der Einleitung gesagt, durch Überzeichnung gefunden.

Von Roslof-Firche	4242,8 nördl.	632,5 westl.	4' 20''6	1' 0''6
— Klein-Gentch (Malah Gemč)	5,0 —	6500,0 —	0 0,3	10 22

Streiten=	Längen=	Breiten=	Längen=
Standpunkt und Namen d. Dörfschaften.	Wiener Maßtern.	Urhstand in	Grabtheilern.
Bon Hrdlořez (Hrdlořez)	802,0 nördl.	3615,0 öfl.	0' 49" 5' 46"
— Libiš (Libice)	2944,0 —	8080,0 westl.	3 1 12 54
— Matofřas (Matotřas)	3257,0 —	7346,0 —	3 20 11 44
— Sameif (Sameif)	4214,0 —	4080,0 —	4 19 6 31
— Soſtomadef (Soſtromatfa)	4255,0 —	6884,0 öfl.	4 21 11 0
— Paſtomierſiž (Paſtoměřice)	5380,0 —	2450,0 —	5 30 3 55
— Čebles (Čedlec)	5946,0 —	1535,0 —	6 5 1 17
— Sterböhöhl (Sterbohöhl)	815,0 südl.	5016,0 —	0 50 8 0
— Radliš (Radlice)	1857,0 —	964,0 westl.	1 54 1 32
— Cháby (Cháby)	2439,0 —	4550,0 —	2 30 7 15

	Breiten- Längen- Höftand in Metern.	Breiten- Längen-	Breiten- Längen-
Nro. b. Standpunkte und Namen d. Ortschaften.	Wiener Stäfern.	Grabtheilern.	
Von Drachelschütz (Drachelüce)	3254,0 fübl.	7990,0 westl.	3' 20" 12' 44"
— Mireščiž (Mireſſice)	3514,0 —	5471,0 —	3 36 8 43
— Křížovníž (Křížlice)	3705,0 —	5593,0 öfl.	3 47 8 55
— Zachłomíž (Zachłowice)	4466,0 —	6289,0 westl.	4 34 10 1
— Łochów (Łochów)	4945,0 nördl.	2625,0 —	5 4 4 10
— Rzepioń (Roztoč)	5265,0 fübl.	4307,0 öfl.	5 23 6 52
— Dobržegomíž (Dobřegomice)	6548,0 —	5990,0 —	6 42 9 32.

Breiten und Längen der Standpunkte und Ortschaften um Prag.

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

		Breite.	Länge.
Vom Standpunkte Nro.	1	50° 4' 53"	32° 6' 28"
—	—	2 — 4 51	— 2 57
—	—	3 — 7 21	— 4 54
—	—	4 — 7 11	— 4 51
—	—	5 — 3 0	— 6 29
—	—	6 — 5 50	— 9 7
—	—	7 — 3 36	— 1 48
—	—	8 — 7 23	— 4 59,6
—	—	9 — 3 41	— 7 56
—	—	10 — 4 47	— 1 28
—	—	11 — 3 11	— 2 25
—	—	12 — 5 54	31 59 13
—	—	13 — 3 42	32 0 55
—	—	14 — 5 11	— 9 32
—	—	15 — 2 42	— 13 7,8
—	—	16 — 2 9	— 10 42
—	—	17 — 1 30	— 9 47

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Vom Standpunkte Nro. 18	50° 1' 46"	32° 10' 42"
—	— 19 —	1 12 — 0 42
—	— 20 —	1 13 — 7 1
—	— 21 —	7 10 — 11 17
—	— 22 —	0 37 — 8 51
—	— 23 49 59 56	— 6 26
—	— 24 50 1 0	— 7 12
—	— 25 —	6 20 31 59 15
—	— N —	9 25 — 59 26
—	— 26 —	4 38 32 7 36
—	— 27 —	3 9 31 59 6
—	— 28 —	2 28 32 5 1,1
—	— 29 —	1 27 — 5 24
—	— 30 —	0 4 — 2 15
—	— 31 49 59 35	— 3 8
—	— 32 50 4 33	31 59 5
—	— 33 —	6 23 32 0 53
—	— 34 49 58 20	31 59 18
—	— 35 —	59 5 — 59 26
—	— 36 —	59 18 — 58 52
—	— 37 50 5 25	— 56 57
—	— 38 —	7 14 32 0 52
—	— 39 —	7 26 31 58 20
—	— 40 —	9 51 30 7 57
—	— A —	5 59 32 5 30,6
—	— L —	5 24 30 6 53

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Nro. des Standpunkte Nro.	Nam. des Standpunktes	Winkel der Pyram. Signal auf dem Gipfel =	Breite.	Länge.
-	Berg	50° 8' 15''	32° 7' 50''	
-	Gtange auf eben diesem Berge	-- 8 21	-- 8 0	
-	Gelbenkuppe nördlich von Sroja	-- 7 36	-- 5 35	
-	Sri Galvator (neben der Marterhäule			
-	Gft. Galvator)	-- 9 5	31 56 7	
-	β	-- 7 45	32 6 37	
-	ω	-- 4 57	-- 2 57	
-	γ	-- 2 56	-- 5 12	
-	z	-- 1 49	-- 3 32	

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Wodolka (Kirchth.)	50° 14' 2"	32° 4' 45" 5
— Jungfern-Brzezan.	— 12 53	— 6 19
— Klehan.....	— 12 9	— 6 3,5
— Mieschitz (Figur auf dem Schloße).....	— 11 51,7	— 11 23,2
— Libechnitz (Rothkir- chen-Kirchthurm) ..	— 11 38,3	— 9 43
— Durško (Kirchth) ..	— 11 32,3	31 59 28,4
— Holl.....	— 10 56,4	— 55 50
— Klehan (Schloßth.)	— 10 47,8	32 4 37
— Wrab (Schüttboden)	— 10 47,7	— 19 5,4
— Klehan (Kirchth.) ..	— 10 45,1	— 4 39,7
— Hoboržowicz (Kirch- thurm).....	— 10 41,8	— 11 10,5
— Welen.....	— 10 32,4	— 13 11,9
— Zdiby (Schloßthurm)	— 10 12,1	— 7 12,6
— Trzewisitz	— 10 11,2	— 16 1,1
— Mirowicz	— 10 7,4	— 12 57,3
— Brzezniowes (Schlössel)	— 10 0,7	— 9 5,2
— Nautonič (Kirchth.)	— 9 58,5	31 58 8,8
— Przeworatitz (Kirch- thurm)	— 9 51,2	32 11 32,2
— Rostok (westl. Hof)	— 9 49,9	— 3 50,5
— Klein-Herrndorf ..	— 9 41,5	31 56 6,0
— Mischkowitz	— 9 37,6	32 12 33,4
— Buschtiehrad	— 9 26,3	31 51 26,5

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Von Klein-Gjizowic̄ ..	50° 9' 24" 2	31° 55' 0" 2
— Goldnerberg, ein al-		
ter runder Thurm. —	9 19,2 32 17	0,9
— Künietic̄ (Kirchh.). —	9 14,1 —	1 19,2
— Ljachowic̄ —	9 12,3 32 11	28,8
— Unter-Chabry (Kir-		
chel) —	9 3,7 —	6 33,1
— Dablič (Schlöſſel). —	9 0,9 —	9 8,9
— Ober-Chabry —	8 49,1 —	6 41,2
— Gjernowic̄ia —	8 48,4 31 57	56,3
— Kirchel südl. von		
Künietic̄ —	8 44,5 32 2	13
— Gjaič —	8 34,2 —	5 44
— Winat̄ (Schloßth.) —	8 32,4 —	14 48
— Sudol (Mayerhof) —	8 27,7 —	2 17,4
— Letnian (Schäferey) —	8 24,9 —	10 51,1
— Sudol (Wirthshaus) —	8 22,1 —	2 3
— Duchomierc̄iš		
(Kirchthurm) —	8 14 31 56	44,3
— Bohnič (Kirchthurm) —	8 9,9 32 4	40,7
— Horomierc̄iš		
(Mayerhof) —	8 7,4 —	0 17,1
— Stržedokluk (Kirch-		
thurm) —	8 6,2 31 54	13,6
— Ebell (Mayerhof) .. —	8 2,9 32 13	0,4
— Satalic̄ —	7 24,7 —	14 33,2
— Strischkow —	7 36,8 —	9 0,8

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Lissoley	50° 7' 34"5	32° 2' 55"4
— Kobilis.....	— 7 30,3	— 7 23,2
— Podbaba	— 7 24,5	— 3 35,6
— Wlachowia	— 7 23,7	— 7 18,6
— Kopanina (Kirchh.)	— 7 8,8	31 57 44,5
— Groß-Herrndorf..	— 7 19,2	— 55 45,4
— Prost (Kirchh.)	— 7 12	32 9 42,5
— Troja Kirchel (Troja)	— 7 11	— 4 51,7
— Troja (Schloß)..	— 7 3	— 4 47,5
— Hostaun (Kirchh.)	— 7 0	31 51 58,2
— Verlorne Schildwa- sche (Schlössel)....	— 7 7	32 8 12,2
— Rokeska (Schlössel)	— 7 5,6	— 7 51,4
— Klein-Holleschowiz	— 6 58,5	— 6 53,4
— St. Mathias (Kirchthurm)....	— 6 54,3	— 2 38,8
— Steinbruch nördlich von Hlaupietin...	— 6 56	— 12 25
— Daubrawitz (Kir- chel)	— 6 53	31 53 0
— Groß-Holleschowiz	— 6 46,5	32 6 17,8
— Chwala	— 6 48	— 15 46 7
— Nebuschowiz	— 6 44,8	31 59 20
— Wisotschan (Mayer- hof)	— 6 40,4	32 10 9,6

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Von Liben (östl. Schloß=				
thurm)	50° 6' 34"2	32° 8' 18"4		
— Jägerhaus (kaiserl.				
Lustschloß)	— 6 23	— 4 50,8		
— Bubenecz (Kirchth.) —	6 21,2	— 4 29,5		
— Hlaupietin (Kirch=				
thurm)	— 6 19,3	— 12 7,5		
— Pernikaržka				
(Schlössel)	— 6 11,7	— 2 9		
— Rege (Kirchthurm) —	5 58,5	— 12 55,6		
— Deywitz (Thürmel				
des Mayerhofs) .. —	5 57,7	— 2 31,6		
— Bubna (Kirchel) .. —	5 57,2	— 5 55,8		
— Bokowitz	— 5 51,2	— 0 43,5		
— Invalidenhaus ... —	5 49,1	— 7 39		
— Weleslawin				
(Schloßthurm) ... —	5 42,6	— 1 2,6		
— Hostawitz (eines der				
westl. Häuser) ... —	5 39	— 13 42		
— Lusthaus nördl. von				
Maleschitz	— 5 30,6	— 10 55,3		
— Ober = Potschernitz				
(Kirchthurm) ... —	5 25,4	— 15 51,4		
— Unter = Potschernitz —	5 25,1	— 14 51,4		
— Groß-Gentsch ... —	5 22,7	31 52 54		
— Hluboč (Kirchth.) —	5 20	— 59 42,7		

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Von Jägerhaus beim

Stern.....	50° 5' 12" 4	32° 0' 10" 5	
— St. Margaretha			
Kirchthurm)	— 5 12,2	— 1 23,9	
— Maleschitz (Mayer-			
hof	— 5 10	— 10 43,7	
— Stern.....	— 5 7	31 59 33,4	
— Laurenziberg (östl.			
Thurm)	— 5 6	32 3 46,6	
— Laurenziberg (Kirch-			
kuppel)	— 5 5,7	— 3 46,4	
— Selenaržka (Schlöß-			
sel).....	— 5 3	— 6 53,2	
— Biechowitz (Post) ..	— 4 59,4	— 17 5,2	
— Ruffin (Kastner-			
wohnung)	— 4 58	31 58 41	
— Hostivitz (Kirchth.) —	4 57,4	— 55 26,6	
— — (Schloßth.) —	4 57	— 55 17,8	
— Hübschmančka			
(Mayerhof)	— 4 50,4	32 2 31	
— Patronka (Wirths-			
haus	— 4 50	— 1 24,3	
— Smichow (Kirch-			
thurm der Philipp			
und Jakobskirche ..	— 4 42,5	— 4 19,1	
— Ober = Stromčka			
(Schlössel)	— 4 42	— 8 8,6	

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Von Schafranka

(Mayerhof).....	50° 4' 41"	32° 0' 45" 3
— Klein-Brzezuiowes. —	4 41	31 59 57,7
— Birthshaus bei Maria de Victoria. . .	4 40,5	— 59 29
— Maria de Victoria —	4 40,2	— 59 18
— Butowiz —	4 39,6	— 54 6,9
— Klein-Straschniz .. —	4 37,5	32 10 32,9
— Winnierische Anlagen Haus Nro. 56 —	4 36	— 6 35
— Groß-Straschniz .. —	4 25,6	— 9 31,7
— Ržep (Kirchthurm) —	4 23,5	31 57 59,7
— Bržwe —	4 23,5	— 44 32,7
— Koschirž (Kirchel nur beinahe) .. .	4 21	32 57 47,1
— Hayek, Waldel (Kirchthurm)..... —	4 17	31 51 5,4
— Wršchowiz (Kirchth.) —	4 16,2	32 7 8,4
— Motoll (Kirchthurm) —	4 13	31 59 54,2
— Kreuz auf dem Felsen bei Motoll .. .	4 4,5	— 59 38,7
— Sobin..... —	4 0	— 56 9,1
— Sonntoschka .. .	4 0	32 15 24,7
— Nuſl (Schloß).... —	4 0	— 6 30,4
— Smutiržka .. .	3 58	— 2 23,3
— Cheyn (Schlöſsel) .. —	3 52	31 53 55,4
— Bleycjin .. .	3 50	— 56 55,3

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Kollodieg	50° 3' 44" 6	32° 18' 9" 5
— Radhost	— 3 43	31 57 45,2
— Podol. (Kirchthurm) —	3 42	32 5 16
— Panfratz (Kirche) ..	3 35	— 5 54,2
— Unter-Miecholup ..	3 26,4	— 13 42,5
— Dubcz	3 26	— 14 53,8
— Gionitz (Schlössel) —	3 18	— 1 24,3
— Pratsch (Schüttbo= den)	3 17	— 10 25,7
— Sabiehlitz (Kirchth.) —	3 17	— 9 16,3
— der alten Ruine bei Podbaba	7 14,3	— 3 26,6
— Sabiehlitz (Schloß= thurm)	3 11	— 9 46,4
— Michl (Kirchthurm) —	3 6	— 7 9,4
— Stodolek (Kirchth.) —	3 4	31 58 44,5
— Hostiwarz (Kirchth.) —	3 3	32 11 30,2
— Grünem Fuchs (Wirthshaus)	3 0	— 6 42,3
— Ober - Miecholup ..	2 46	— 13 26,3
— Butowicz (Kirchth.) —	2 58,3	— 2 2,3
— Slichow (Kirchth.) —	2 57,3	— 4 32,3
— Dvorze	2 54,4	— 4 59,8
— Chraschtian (Schloßthurm) ...	2 48,4	31 55 42,8
— Kralowicz (Kirchth.) —	3 45	32 17 58,6

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Bon St. Prokop (Kirchel)	50° 2' 39"	32° 2' 29"8
Pyramide zwischen		
— Michl und Chodow —	2 34	— 2 7,7
— Busan (Hof)	3 29,3	31 57 42,3
— Kralowicz (Schüttboden)	— 2 29	32 18 14,6
— Ober-Krtsch	— 2 22,4	— 7 24,8
— Wohradka	— 2 21,5	— 0 3,7
— Branik (Kirchthurm)	— 2 19,3	— 4 44,7
— Hage	— 2 16,4	— 11 30,1
— Duschnik (Kirchth.)	— 2 16	31 54 1,8
— Unter-Krtsch	— 2 12,5	32 6 42,8
— Samanka Hof	— 2 10	— 5 40
— Petrowicz (Kirchth.)	— 2 8,3	— 13 20,8
— Litochleb	— 2 4	— 10 27,6
— Militschan	— 2 2,5	— 12 38,8
— Chodow	— 2 1	— 9 57,4
— Kurzeniowes (Kirchthurm)	— 1 55	— 16 20,2
— Holin	— 1 54,5	— 1 19,3
— Klein-Kuchel (Kirchel)	— 1 36,2	— 3 32,4
— der Marteräule bei		
St. Salvator	9 5,2	31 56 27,1
— Hodkowicz	— 1 25,1	32 4 16,2
— Horjelicz (Kirchth.)	— 1 20,7	31 53 33,9

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

Breite. Länge.

Von Dobržiš (Mayer-

hof	50° 1' 18"	31° 55' 37"
— Vorzech (Kapelle). —	1 14,1	— 57 47
— Neuerhof	1 10,4 32	7 0,5
— Johannes-Kirchel..	1 9,6	3 13,4
— Pitkowiz	1 6,2	15 7,7
— Držalka	1 4,9	7 29,5
— Slibenež (Kirchth.)	0 58	1 14,3
— Augezd	0 54,3	12 48,3
— Scheberow	0 52	10 53,4
— Kandratiž	0 49,9	8 57,9
— Beniž	0 49,3	16 16,3
— Kolowrat (Kirchth.)	0 42,4	17 50,7
— Libuscha	0 39,5	7 43,8
— Bethania (Wirths- haus)	0 33,3	8 46,1
— Babieniž	0 31,8	8 30,4
— Modržan (Kirchth.)	0 21,9	4 27,2
— Mezon	0 18,8 31	52 57,2
— Czedliž	0 17,6 32	15 4,3
— Pruhoniž (Kirchth.)	0 7,8	13 32,6
— Lipan (Kirchthurm)	0 6,4	15 32
— Pyramide bei Höch- augezd	0 6	31 52 3,7
— Hole	0 4,6 32	13 0,8
— Hrnčířz (Kirchth.)	0 4,4	11 2,3

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Klein-Lahowiz ...	50° 0' 0" 3 32° 3' 51" 1	
— Hoch-Augezd....	49 59 42,5	31 52 18,4
— Nausow (einzelnes Haus)	— 58. 49,8	32 5 23
— Pisniż	— 59 36,8	— 7 55,8
— Ržitschan (Kirchh.)	— 59. 34,2	— 19 18,2
— Chalupiż (Hof)...,	— 59. 27,9	— 6 59,6
— Komorżan (Mayer- hof)	— 59. 24	— 57 15,4
— Groß - Lahowiz (Schüttboden)	— 59. 22,1	— 3 49,3
— Groß-Kuchel ...	— 59. 22,1	— 3 49,3
— Kosorż (Kapelle)..	— 59 18,4	31 59 36,1
— Chottesch	— 59. 8,2	— 56 48,2
— Radotin (Kirchh.).	— 59. 0	32 1 43,8
— Westeż	— 58. 54,3	— 10 27,6
— Stirmierzisz (Mayerhof).....	— 58 48,9	— 11 51,1
— Königsal (Glocken- thürm)	— 58. 47,3	— 3 35,1
— Königsal (Kirchh.)	— 58 47,1	— 3 33,4
— St. Galli (Kirchh.) südl. von Königsal.	— 58 34,9	— 3 11,8
— Hodkowiz	— 58 24,5	— 8 59,9
— Sabobržest	— 58. 12,8	— 7 18,3
— Jesenik (Post)....	— 58 9,7	— 10 56,2

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Ober = Černoschíž		
(Kirchthurm)	49° 57' 54" 7	31° 59' 20"
— Unter = Bržezan		
(Schloßthurm) ...	— 57 51,7 32	7 26,4
— Berge Chradiska		
(Kusthaus)	— 57 46,1	— 4 7,1
— Lipan (Schäferey).	— 57 43,4	— 1 54,7
— Zlatník (Kirchthurm)	— 57 40,5	— 1 54,9
— Lipenež	— 57 30,2	— 2 19
— Banie	— 57 20,8	— 2 38,6
— Nördl. Martersäule	— 57 27,5	— 2 50,6
— Südl. } bei Banie	— 57 9,8	— 2 41,8
— Brasch	— 56 46,7 31	58 44,1
— Ober = Mokropéž		
(Kirchthurm)	— 56 8,9	— 59 3,7

Die Breiten- und Längenabstände folgender Ortschaften wurden, wie in der Einleitung gesagt, durch Verzeichnung gefunden.

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Klein-Gentsch	50° 5' 18" 3	31° 54' 38"
— Hrdloržes	— 6 7	32 10 46
— Lidiž	— 8 19	31 52 6

Nro. der Standpunkte und Namen der Ortschaften.

	Breite.	Länge.
Von Makotržas.....	50° 8' 38"	31° 53' 16"
— Kameik.....	— 9 37	— 58 29
— Kostomladek	— 9 39	32 16 0
— Pakomieržis.....	— 10 48	— 8 55
— Sedlez	— 4 23	— 6 17
— Sterbohol	— 4 28	— 17 0
— Radliz	— 3 24	— 3 28
— Chabn	— 2 48	31 57 45
— Drahelschis	— 1 58	— 52 16
— Mireschis	— 1 42	— 56 17
— Krzesliz	— 1 31	32 13 55
— Tachlowis	— 0 44	31 54 59
— Kochlow	— 0 14	32 0 50
— Roskos	49 59 55	— 11 52
— Dobrzejowis	— 58 36	— 14 32.

Berichtigung der Druckfehler.

- Seite 9 Zeile 1 statt konnten lies: könnten.
— — — 24 — waren — war.
— 26 — 7 — Węžna — WęžMiloſrdnjch.
— 28 — 7 — Kleinseitner Kuppel der St. Niklaſkirche lies: Kuppel der kleinseitner St. Niklaſkirche.
— 28 — 8 — Altstädtter Kuppel der St. Niklaſkirche, lies: Kuppel der altstädtter St. Niklaſkirche.
— 66 — 4 — Čbelj lies: Čbel.
— — — 6 — Kněžiowka lies: Kněžiowka.
— — — 8 — Lissolay — Lissoley.
— 67 — 2 — Kněžiowka — Kněžiowka.
— 71 — 3 — Malesiž — Maleschiž.
— 75 — 4 — Zleyzin — Zleyčjin.

Verbesserungen auf dem Plane.

Der Breitenabstand des Lusthauses bei Maleschiž ist nördlich von der Sternwarte zu übertragen.

Statt Hostiwiž bei Unter-Pocžerniž ist zu lesen: Hostawiž.

- Lissolay lies: Lissoley.
— Dobritsch — Dobržiž.

Digitized by srujanika@gmail.com

— १०८ —

1990: 1991: 1992: 1993: 1994: 1995: 1996:

Ch. 12 and the Agreements

卷之三

Trigonometrisches Netz der Umgebungen von der königlichen Hauptstadt Prag.

Aufgenommen vom k.k. Oesterreich. Artillerie Oberlieutenant dermal Hauptmann JOSEPH JÜTTNER im Jahre 1812.

